

Dorf-Zeitung

Die nächsten Dorf-Zeitungen
erscheinen am: 17.3. + 31.3.
Annahmeschluss: 5.3. + 19.3.

mit den Mitteilungsblättern der VGem. Bergtheim, der Gemeinden Hausen und Unterpleichfeld



Samstag, 21.03.2026

FRÜHLINGS ab 15 Uhr
WEINVERKOSTUNG
Junge Weine + Raritäten

ab 20 Uhr
WINE & BEATS
Party

Weingut Schmitt · Am Weinhaß 1 · Bergtheim
Telefon 09367/9091-0 · www.wein-schmitt.de

Opferbaumer
Musikanten



Jubiläumskonzert

am

14. März

Begrüßungs-Sekt ab 19:00 Uhr
Beginn 19:30 Uhr

Willi-Sauer-Halle Bergtheim



50 Jahre
1976-2026



Folgt uns
für mehr Infos

ERBSHAUSEN 21.03.2026
Mehrzweckhalle

Einlass: 19.30 Uhr Beginn: 21 Uhr
VVK: 17,- Euro AK: 22,- Euro



Specialguest:

F.U.C.K

VVK:
Sportheim Erbshausen
Baumschule Ringelmann Wü
Rauh Hydraulik Schweinfurt
Raiffeisenbank Bergtheim
Rewe Markt Arnstein



Bergtheim



Hausen b. W.



Kürnach



Unterpleichfeld



Eisenheim



Oberpleichfeld



Mühlhausen

5
März 2026

Herausgeber: Rosis Offsetdruck · Am Kindergarten 4 · 97262 Hausen, OT Erbshausen · e-mail: info@dorf-zeitung.de
www.dorf-zeitung.de · © (09367) 991 14 · Fax (09367) 991 07 · ViSdP: Thomas Stuckenbrok · Erscheint monatlich.
Auflage 7700. Verteilung kostenlos. Die Verantwortung für eingesandte Beiträge liegt beim jeweiligen Verfasser, die-
se Beiträge geben deren Meinung und nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. **Verbreitungsgebiet:**
Bergtheim, Burggrumbach, Dipbach, Erbshausen-Sulzwiesen, Hausen, Hilpertshausen, Kürnach, Markt Eisenheim,
Mühlhausen, Oberpleichfeld, Opferbaum, Prosselsheim, Püssensheim, Rieden, Rupprechtshausen, Unterpleichfeld.



ENTSPANNT ZUM TRAUMHAUS

- massiv
- schlüsselfertig
- mit eigenen Handwerkern
- zum Festpreis
- seit 1992



Dorn Bau AG: Simon Weihöfer • Tel.: 097 25/70 651 - 53 • Mobil: 01 70/5 1206 09
Im Werntal 50 • 97490 Poppenhausen OT Hain • www.dornhausbau.de

Dienststunden

Bitte erfragen Sie vor einem persönlichen Besuch
telefonisch die Möglichkeiten ihr Anliegen zu lösen.

BERGTHEIM Tel. (093 67) 9 00 71-0

Montag mit Freitag	8.00 – 12.00 Uhr	
+ Montag und Dienstag		13.00 – 16.00 Uhr
+ Donnerstag		13.00 – 17.00 Uhr
Bürgerbüro: Donnerstag		13.00 – 18.30 Uhr

ESTENFELD Tel. (093 05) 8 88-0

Montag mit Freitag	8.00 – 12.00 Uhr	
+ Dienstag		14.00 – 18.00 Uhr
+ Donnerstag		14.00 – 16.30 Uhr

HAUSEN b.W. Tel. (093 67) 90 67-0

Montag	7.30 – 12.00 Uhr	
Dienstag	7.30 – 12.00 Uhr	12.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch	7.30 – 12.00 Uhr	
Donnerstag	7.30 – 12.00 Uhr	12.30 – 18.30 Uhr
Freitag	7.30 – 12.00 Uhr	

KÜRNACH Tel. (093 67) 90 69-0

Montag mit Freitag	8.00 – 12.00 Uhr	
+ Dienstag		14.00 – 18.00 Uhr
+ Donnerstag		14.00 – 16.00 Uhr

OBERPLEICHFELD Tel. (093 67) 9 00 71-22

Bürgermeistersprechstunde: jeweils Montag 17.00 – 18.00 Uhr

UNTERPLEICHFELD Tel. (093 67) 90 80-0

Montag	8.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	7.00 – 12.00 Uhr	
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr	

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes Wachtelberg, Kürnach

Di. 9.00–18.00 Mi. 7.00–12.00 Do. 9.00–18.00 Fr. 9.00–18.00 Sa. 9.00–14.00

Fremdbeilagen werden nicht geduldet!

Uns zur Kenntnis gelangte Beilagen werden dem Auftraggeber (unabhängig von dessen Wissen) zum Beilagenpreis in Rechnung gestellt.

Texte werden kostenlos in Print und Internet veröffentlicht.

Der Verlag behält sich vor, bei Platzmangel Text-Kürzungen ohne vorherige Rücksprache mit dem Verfasser vorzunehmen. Eingeflochtene kommerzielle Passagen werden ausgespart.

Manuskriptannahme: Rosis Offsetdruck, 97262 Erbshausen, Am Kindergarten 4, ☎ (093 67) 9 91 14, Fax (093 67) 9 91 07, e-mail: info@dorf-zeitung.de. **Bei Nichterscheinen** aufgrund von höherer Gewalt oder wirtschaftlicher Unrentabilität erlischt jede Verpflichtung von Auftragserfüllung, Leistung und Schadenersatz.

© Nachdruck der von uns kostenlos erstellten Anzeigenvorlagen ist nicht gestattet, sie dürfen nur in der Dorf-Zeitung verwendet werden. Bei Zuwiderhandlung werden entstandene Entwurfs- und Satzkosten nachbelastet. **Es gilt die Preisliste vom 1. Jan. 2026**



Für Fehler aus telefonischen Übermittlungen übernimmt der Verlag keinerlei Haftung.

Vereinstermine

Bergtheim/Dipbach/Opferbaum

- 04.03. Seniorenkaffee – St. Gregor – Tagespflege Bergtheim
Anmeldung erwünscht
- 09.03. Bingo – St. Gregor – Tagespflege Bergtheim
Anmeldung erwünscht
- 11.03. Bereitschaftsabend – BRK Bergtheim – BRK Heim
- 16.03. Spielenachmittag – Seniorenkreis Bgth. – AWO-Heim
- 19.03. Treffen im Feuerwehrhaus – Seniorenkreis Bergtheim
- 24.03. Kreativwerkstatt: Osterbasteln – St. Gregor –
Tagespflege Bergtheim – Anmeldung erwünscht
- 28.03. Generalversammlung – FFW Dipbach – Sportheim
- 30.03. Spielenachmittag – Seniorenkreises Bergtheim –
AWO-Heim Bergtheim
- 01.04. Seniorenkaffee – St. Gregor – Tagespflege Bergtheim
Anmeldung erwünscht

Erbshausen-Sulzwiesen/Hausen/Rieden

- 06.03. Generalversammlung – MV Rieden – Hist. Rathaus
- 08.03. Wahl
- 12.03. Nichtöffentliche Versammlung – Jagdgenossenschaft
Rieden – DJK Sportheim Rieden
- 12.03. BayWa Betriebsversammlung – DJK E/S – MZH
- 13.03. Sportheimabend – DJK E/S – Sportheim
- 14.03. Ramadama DJK E/S – Sportgelände
- 15.03. Generalversammlung – Junges Theater Rieden
- 17.03. Seniorennachmittag Rieden – Historisches Rathaus
- 21.03. Kesselfleischessen – FFW Rieden – Feuerwehrhaus
- 22.03. Brunch – DJK Rieden – Sportheim
- 23.03. Nichtöffentliche Versammlung – Jagdgenossenschaft
Erbshausen – Feuerwehrhaus Sulzwiesen
- 25.03. Seniorennachmittag – Sportheim E/S
- 27.03. Generalversammlung – MV E/S – Musikhaus
- 27.03. Osterbrunnen schmücken – Sulzw., Erbshausener Str. 26
- 28.03. Altpapiersammlung – MV E/S – Erbshausen-Sulzw.
- 28.03. Ramadama – DJK Rieden – DJK Sportheim
- 29.03. Mitgliederversammlung – erbswiesen – Sportheim E/S

Kürnach

- 03.03. + 10.03. + 17.03. + 24.03. Tanzstunde –
Senior*innenbeirat – MZH
- 06.03. Weltgebetstag – Kath. Frauenbund – Pfarrkirche
- 09.03. Fischessen – Ev. Frauenkreis – Kath. Pfarrzentrum
- 10.03. + 24.03. Internetcafé – Seniorenbeirat – Haus d. Vereine
- 10.03. Seniorennachmittag – Kath. Pfarrgem. – Pfarrzentrum
- 13.03. Spielenachmittag – VdK OV Kürnach – Café BieberBau
- 13.03. – 22.03. Kunstausstellung – Steckenpferdreiter Kür-
nach – KKW Altes Rathaus
- 17.03. Jahreshauptversammlung – Kath. Frauenb. – Pfarrzent.
- 20.03. Jahreshauptvers. – Sportschützen – Schützenstube
- 25.03. Vortrag Altersarmut – Seniorenbeirat – Altes Rathaus
- 26.03. Mitgliederversammlung – KKW – Altes Rathaus
- 27.03. Spielenachmittag – VdK OV Kürnach – Café BieberBau
- 27.03. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen – GV Ein-
tracht Kürnach – Sängerstüble
- 01.04. Sitzung des Seniorenbeirats – Senior*innenbeirat der
Gemeinde Kürnach – Haus der Vereine

Prosselsheim/Püssensheim/Seligenstadt

- 08.03. Kommunalwahl
- 13.03. Jahreshauptversammlung – PSC Püssensheim
- 20.03. Jahreshauptversammlung – Musikverein Püssensheim
- 27.03. Jahreshauptversammlung – TSV Prosselsheim

Unterpleichfeld/Burggrumbach

- 04.03. Mitgliedervers. – Gartenbauvereine – Sportgaststätte
- 20.03. Mitgliedervers. – FFW Unterpl. – Feuerwehrhaus
- 21.03. Jahreshauptvers. – VfR Burggrumbach – Sporthalle



Die Opferbaumer Musikanten beim Frühjahrskonzert 2025

Foto: Sina Hertlein

Jubiläumskonzert

- Anzeige -

der Opferbaumer Musikanten am 14. März 2026

Opferbaum Die Opferbaumer Musikanten feiern im Jahr 2026 ihr 50jähriges Bestehen mit mehreren musikalischen Veranstaltungen. Gestartet wird in dieses Jahr voller Musik mit dem Jubiläumskonzert am 14. März 2026 in der Willi-Sauer-Halle Bergtheim.

Aus Anlass des Jubiläums wird es ab 19:00 einen Sektempfang geben, um miteinander ins Gespräch zu kommen und auch Fotos einiger Höhepunkte der Vereinsgeschichte zu sehen.

Die Opferbaumer Musikanten werden um 19:30 mit einem abwechslungsreichen Konzertprogramm beginnen. Den Zuhörer erwarten unter anderem schwungvolle Konzertmärsche wie der bekannte Florentiner Marsch oder klassische Melodien aus der Oper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck. Mit „When nature strikes back“ wird ein dramatisches Konzertwerk von Otto M. Schwarz über den Klimawandel erklingen, das durch das Ticken der Uhren Gänsehautmomente erleben lässt. Die 13jährige Klarinettestin Elisa Reuß wird die Zuhörer bei ihrem Solostück „Csardas“ von Vittorio Monti nach Ungarn entführen.

Mit der Latin-Nummer „El Cumbanchero“, Rock-Klassikern von Santana, Polkas, Filmmusik zu „Game of thrones“ oder Musical-Melodien aus „König der Löwen“ werden die Opferbaumer Musikanten wieder ihre ganze musikalische Bandbreite erklingen lassen.

Auch die gemeinsame Bläserklasse der Opferbaumer Musikanten und des Musikvereins Hausen wird an diesem Abend ihr Können zeigen.

Die Opferbaumer Musikanten freuen sich auf zahlreiche Besucher und einen Abend voller Musik und Frühlingsklängen!

VdK Ortsverband Kürnach



Kürnach Der VdK-OV-Kürnach unterstützt den Seniorenbeirat bei der Veranstaltung zum Thema „**Altersarmut**“ am **Donnerstag, den 19. 3. 2026** (Beginn um 14.30 Uhr), im Alten Rathaus, Hauptstr. 1, 97273 Kürnach

Unter anderem werden die Ursachen und Folgen aufgezeigt, zudem erhalten Sie mögliche Lösungsansätze. Auch auf Ihre Fragen wird von kompetenter Stelle eingegangen.

Es ergeht eine herzliche Einladung zu unserer **VdK-Mitgliederversammlung** mit Neuwahlen am **Samstag, 28. 3. 2026**, (Beginn 14.00 Uhr), im Alten Rathaus – Kaffee und Kuchen stehen für Sie kostenfrei bereit. Alle VdK-Mitglieder haben im Februar eine schriftliche Einladung (per Post, oder per E-Mail) mit der Tagesordnung erhalten.

Ihre Anmeldungen sowie weitere Tagesordnungspunkte können Sie bis spätestens Samstag, 21. 3. 2026 beim Vorsitzenden telefonisch unter 0171 813 4440 einreichen.

Spielenachmittage im März: 13. 3. und am 27. 3. 2026

Wie üblich finden die Treffen jeweils freitags ab 15:00 Uhr bis ca. 17:30 Uhr im Café BieberBau, Wiesenweg 1, Kürnach statt.

Die diesjährige Saatgut- und Pflanzentauschbörse findet am So. 19. April nicht auf dem Hof Sachse (Burggrumbach) sondern **auf dem demeter-Hof Lothar und Tobias Wild (Unterpleichfeld) statt. Nähere Infos folgen.**

Häckerwirtschaft

bei Weinbau Blaß

vom 6. 3. – 11. 4. 2026

in Untereisenheim

Freitags ab 18 Uhr

Samstags ab 15 Uhr

Sonntags ab 15 Uhr

Blaß Weine | Karina Blaß

Ringgasse 1 • 97247 Untereisenheim • Telefon 0 93 86 - 12 53



Häckerstube Rügamer

Wir haben geöffnet**vom 07.03. bis 29.03.2026****Sa. und So. ab 15 Uhr**

Wir freuen uns auf ihren Besuch

Weinbau Rügamer

Breiter Weg 3 • 97247 Obereisenheim • Telefon 0 93 86 / 13 38

**Wir öffnen unsere Häckerwirtschaft vom****► 11. bis 29. März 2026****Neue Öffnungszeiten!**

Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag ab 17 bis 22 Uhr

Sonntag ab 15 Uhr bis 22 Uhr, Küche bis 20.00 Uhr

Tipp: 5er Weinprobe mit Käseplatte für € 30,-

Dienstag, den 24.03.26 um 19 Uhr – nur mit Voranmeldung!

Mit Winzermeister Burkhard Heßdörfer

Es freut sich auf Ihren Besuch Winzerfamilie Monika u. Ottmar Bauer, Schulstraße 27 in 97291 Thüngersheim

■ willkommen@wein-traeume.de ★ www.wein-traeume.de

Spiele sind weiterhin bitte mitzubringen und Kuchen, Kaffee + Getränke stehen zum Verkauf bereit.

VdK Ortsverband Kürnach: Vorsitzender – M. Freimann Tel. 01 71- 813 44 40 – Infos: www.vdk.de/ov-kuernach oder im VdK-Schaukasten, Kirchberg, gegenüber dem Nebeneingang der Gemeinde.



SPD & bürger*forum:

Ein Wahlkampf wie ein guter Espresso: kurz, stark – und manchmal mit Herzrasen!



POLITISCHE ANZEIGE - Sponsor: SPD & bürger*forum, Florian Meister, Dürerstr. 56, 97230 Estenfeld - Zusammenhang: Kommunalwahl 8. März 2026 in Bayern - Infos https://static.dorf-zeitung.de/tpw/2026/60999811_01.pdf - V.i.S.d.P.: SPD & bürger*forum, Florian Meister, Dürerstr. 56, 97230 Estenfeld

Tobi Grimm, Florian Meister, Julia Lehsau, Johannes Pietschmann, Kerstin Straus, Albin Glück, Marcus Hündgen, Matthias Baum, Christian Geier, Sabine Tosun, Mark Berninger, Eva Wegmann, Lisa Hatcher, Marcel Straus, Carsten Schulz, Nils Preissler, Dominic Peschel, Günther Grimm, Elke Koubek.

Estenfeld/Mühlhausen Dieser Wahlkampf hatte wirklich alles: unzählige Termine, viele Gespräche, spannende Diskussionen – und ja, auch die eine oder andere kurze Nacht. Es war intensiv, es war anstrengend... aber vor allem hat es unheimlich viel Spaß gemacht! Der direkte Austausch, das ehrliche Feedback und die vielen Begegnungen haben uns einmal mehr gezeigt, wie lebendig unsere Gemeinde ist.

Besonders freuen wir uns darüber, dass es ein fairer Wahlkampf mit unseren Mitbewerbern war. Das ist nicht selbstverständlich – und dafür sagen wir ganz ausdrücklich: Danke! So geht demokratischer Wettbewerb auf Augenhöhe.

Was uns in den vergangenen Wochen immer wieder getragen hat, ist unsere tolle und engagierte Mannschaft. Ein Team, das ein breites Spektrum abdeckt – von jung bis erfahren, von kreativ bis analytisch, von pragmatisch bis visionär. Genau diese Vielfalt macht uns stark. Und mittendrin: unser Bürgermeisterkandidat Tobi Grimm – ein echter Teamplayer. Fachlich kompetent, menschlich nahbar und mit klaren, zielführenden sowie zukunftsorientierten Ideen für Estenfeld und Mühlhausen. Er hört zu, denkt weiter und bringt Impulse ein, die unsere Gemeinde nachhaltig voranbringen.

Wer jetzt noch ein kleines bisschen Entscheidungshilfe braucht, darf gerne einen Blick in unser Wahlprogramm werfen: **www.tobigrimm.de**

Dort steht schwarz auf weiß, wofür wir stehen – mit konkreten Inhalten und klaren Zielen.

Am wichtigsten aber ist: Gehen Sie bitte zur Wahl! Jede Stimme zählt. Demokratie lebt vom Mitmachen – und davon, dass wir alle Verantwortung übernehmen.

Wir stehen gemeinsam für eine ausgewogene und bürger-nahe Politik für Estenfeld und Mühlhausen. So wie in den vergangenen sechs Jahren möchten wir uns weiterhin mit Ideen, Tatkraft und Herzblut einbringen – und gemeinsam mit allen Fraktionen unsere Gemeinde in eine gute und sichere Zukunft führen. Vielen Dank für Ihr Vertrauen, für die Unterstützung und für die vielen motivierenden Begegnungen in den letzten Wochen. Jetzt liegt es an Ihnen – wir sind bereit!

Ihre SPD & bürger*forum



SPD Soziale Politik für Dich.

Am 8. März ist Frauentag. Manchmal fallen wichtige Entscheidungen auf bedeutende Tage. Dann sollte man sie bewusst treffen.

DEINE STIMME BEI DER LANDRÄTS- UND KREISTAGSWahl AM

08. MÄRZ 2026



Liste 5, Platz 1

KATHARINA RÄTH

LANDRÄTIN FÜR DICH. FÜR EUCH. FÜR ALLE.

Neue Perspektiven für den Landkreis



 Katharina_raeth
  Katharina.raeth
  Katharina Räth
  katharina-raeth.de



POLITISCHE ANZEIGE - Sponsor ist SPD-Unterbezirk Würzburg Land, Volkmar Halbleib, Semmelstr. 46R, 97070 Würzburg - Zusammenhang: Kommunalwahl 8. März 2026 in Bayern - Infos unter https://static.dorf-zeitung.de/tpw/2026/20E5217F_01.pdf

Frauen prägen zunehmend die Kommunalpolitik im Landkreis

– Anzeige –

Im Landkreis Würzburg wird die Kommunalpolitik weiblicher. Auf der Kreistagsliste der SPD sind Frauen so stark vertreten wie selten zuvor. Sie kommen aus ganz unterschiedlichen Bereichen – von Bildung und Pflege über Verwaltung und Wirtschaft bis hin zu Kultur und Ehrenamt – und bringen Erfahrungen aus dem Alltag der Gemeinden mit. Die Kandidierenden insgesamt spiegeln die Vielfalt des Landkreises wider: unterschiedliche Generationen, verschiedene

berufliche Hintergründe und langjähriges Engagement vor Ort. Viele sind seit Jahren in Vereinen, sozialen Initiativen oder kommunalen Gremien aktiv und kennen die Herausforderungen in ihren Städten und Gemeinden aus eigener Praxis. Mit Katharina Räth tritt zudem eine Landratskandidatin an, die für einen dialogorientierten und sachlichen Politikstil steht. Inhaltlich geht es um Themen, die viele Menschen im Landkreis beschäftigen – gute Bildungs- und Betreuungsangebote, bezahlbares Wohnen, verlässliche Mobilität sowie eine moderne und bürgernahe Infrastruktur.

Die Liste setzt damit auf Kontinuität und neue Impulse zugleich – mit dem Ziel, den Landkreis Würzburg gemeinsam und pragmatisch weiterzuentwickeln.

Naschwerk, viel Helau und Musik

sowie ein abwechslungsreicher Faschingsumzug

Bergtheim Zum Faschingsausklang am Faschingsdienstag hatte die Gardeabteilung des SV Bergtheim traditionell zu einem fröhlichen Umzug durch das Dorf und dem anschließenden Kinderfasching in der Willi-Sauer-Halle eingeladen. Das regnerische und windige Wetter trug dazu bei, dass sich die Zuschauerinnen und Zuschauer am Wegrand genauso warm einpackten wie die Fußgruppen und die Begleiter der Faschingswagen.

Die gute Stimmung hat das Regenwetter nicht trüben können. Teilweise waren die Schirme sogar praktisch, weil sie gut als Auffangtrichter für die vielen Süßigkeiten verwendet werden konnten. Mache Tüten und Eimerchen der Kinder am Wegrand reichten kaum aus, um die Bonbons, Gummibärchen, Kaugummis und Snacks zu verstauen, die mit viel Helau in die Menge geworfen wurden.

Mit beim Umzug waren die örtliche Musikkapelle, sämtliche Tanzgruppen und Akteure der „Berchtemer Wengertschneggli“, der 60er Club, Kinder und Eltern vom Kindergarten, die Gardemädchen und das Männerballett und natürlich auch die Bergtheimer Wägelesbauer. Dieser Verein hat sich als vornehmste Aufgabe das Bauen von Faschingswagen auf die Fahnen geschrieben.

Diesmal präsentieren sie ihre Version der Videospielreihe „Super Mario“ als „Subba Berchte“ und als „unser Mario“. Dabei durfte natürlich König Koopa, Super-Mario, Luigi, Toad mit seinem Pilzhut und Prinzessin Peach in ihrer Burg nicht fehlen. Eher kritisch zeigte sich die Gruppe 60er, die als amerikanische Indianer beim Befreien von Grönland helfen wollen. Ein anderer Wagen hatte die Fußball-WM 2026 als Motto gewählt.

Dass nicht nur Aktiven beim Faschingsumzug sondern auch die Zuschauerinnen und Zuschauer aller Altersklassen liebe- und fantasievoll verkleidet waren, ist gut angekommen. Drachen, Pippi Langstrumpf, Prinzessinnen, Astronauten, Sportler, Chinesen, Mäuse und Tiger, all das und noch viel mehr ist gesichtet worden. Aufwärmen und stärken konnten sich schließlich alle beim Kinderfasching in der warmen Mehrzweckhalle.



Foto: Irene Konrad

Großer Fahrradmarkt

Samstag, 21. März 2026

Sportheimsaal FC Wipfeld

Verkauf und Kauf von gebrauchten Fahrrädern aller Art
von Privat an Privat

Abgabe: 11.⁰⁰–13.⁰⁰ Uhr • Verkauf: 13.⁰⁰–14.⁰⁰ Uhr

Veranstalter: Fußballer des FC Wipfeld • Info: 09384/88 11 74

Offene Veranstaltungen
in der Tagespflege Bergtheim



März 2026:

- Mittwoch, 04.03., 14:00 Uhr Seniorenkaffee
- Montag, 09.03., 14:30 Uhr Bingo - Sport für den Kopf
- Donnerstag, 19.03., 14:00 Uhr Gottesdienst mit Fr. Händel + Hr. Neubeck
- Dienstag, 24.03., 14:00 Uhr Kreativwerkstatt: Osterbasteln
- Mittwoch, 01.04., 14:00 Uhr Seniorenkaffee
- werktags um 11:30 Uhr offener Mittagstisch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Anmeldung erwünscht!

Tagespflege Bergtheim, Milanstraße 2, Tel. 09367/98879-50

Sportgaststätte Bergtheim



Öffnungszeiten:

Donnerstag, Freitag, Samstag, Montag
von 16:30 bis 23:00 Uhr

Sonntag von 10:30 bis 14:30 Uhr

Zu unserer Speisekarte (SV-Bergtheim.de/Sportgaststaette)
gibt es Donnerstag und Freitag: **Burger**

Samstag: **Hähnchen** • Montag: **Schnitzeltag**

Donnerstag, 5.3. bis Freitag, 6.3.

Schnickerli

Sonntag, 8.3.

Zwiebelrostbraten, Spätzli, Speckbohnen

Sauerbraten, Klöße, Blaukraut

Rehkeulenbraten, Kroketten, Rosenkohl

Donnerstag, 12.3. bis Montag, 16.3.

Fränkisches Hochzeitessen

Sonntag, 15.3.

Zanderfilet, Honig-Senfsoße, Reis, Salat

Wildschweinkeulenbraten, Klöße, Blaukraut

Oberpleichfelder Straße 11 · Bergtheim · ☎ 09367/461 9563
<http://www.facebook.com/SportgaststaetteBergtheim>

Druckfehler vorbehalten

◁ Ein kleiner aber feiner und fröhlicher Faschingszug am Faschingsdienstag in Bergtheim. Vom Seniorenzentrum bis zur Willi-Sauer-Halle schlängelte er sich unter viel Helau durch das Dorf.



Gasthof Hotel Rose in Obereisenheim

Das Restaurant hat für Sie geöffnet

Montag, Dienstag und
Mittwoch ab 17:00 Uhr

Freitag & Samstag ab 17:00 Uhr

Reservierungen 09386 97220
Infos auf www.rose-hotel.de

Feiern Sie bei uns!

Separat im Nebenzimmer mit bis zu 30
Personen. Auch außerhalb der
normalen Öffnungszeiten möglich.




Die Friedhofssanierung in Rupprechtshausen schreitet voran. Die Pflasterarbeiten werden baldmöglichst fortgeführt.

Weichenstellungen für den Wald und die Sanierung der Austraße

Der Gemeinderat blickt auf den Forstbetriebsplan 2026 und den Neubau der Grundschule

Unterpleichfeld Mit einer Gedenkminute für den verstorbenen Gisbert Reuthal und für einen jungen Mann aus der Gemeinde, der bei einem Verkehrsunfall ums Leben kam, eröffnete Bürgermeister Alois Fischer die Gemeinderatssitzung in Unterpleichfeld. Reuthal war 17 Jahre Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Unterpleichfeld und zudem Ehrenkommandant gewesen.

Nach diesem ersten Einstieg befasste sich der Gemeinderat mit dem Rückblick und Ausblick im Forstbetrieb. Revierförster Phil Krösser vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen-Würzburg (AELF) stellte die Maßnahmen und Zahlen vor. Im etwa 66 Hektar großen Kommunalwald wurden in den Jahren 2024 und 2025 Zaunkontrollen durchgeführt, junge Pflanzen mit Markierungsstäben gekennzeichnet, die Kultur, Bestände und Waldwege gepflegt und Biotopbäume aufgenommen.

Vor allem im „Burggrumbacher Holz“ wurde Brennholz geschlagen, größtenteils Eiche und Buche. Für den Holzeinschlag 2026 sind 110 Festmeter geplant. Für eine kleine Wiederaufforstung mit rund 400 Pflanzen soll eine Förderung beantragt werden; diese Naturverjüngung wird durch einen Zaun geschützt. Fördergelder und Erlöse aus der Holzernte bilden die wichtigsten Einnahmequellen des Waldes. Bürgermeister Fischer betonte: „Die Gemeinde investiert schon seit Jahrzehnten in unseren Waldumbau.“

Sorgen bereitet dem Förster der Käferbefall, „vor allem bei Eichen und Buchen, die mit der Trockenheit nicht so gut zurechtkommen.“ Krösser setzt auf Mischbaumarten und hofft, dass das gute Mastjahr bei der Eiche Früchte trägt. Aufgrund des hohen Wildbestands ist der Verbissdruck massiv, weshalb Einzäunungen für die Jungbestandspflege unerlässlich bleiben.

Sehr zufrieden zeigte sich der Förster mit der Zusammenarbeit mit der Verwaltung. Der Gemeinderat beschloss den Forstbetriebsplan 2026 einstimmig. Dieser weist zwar aktuell ein kalkulatorisches Minus von 83 Euro auf, soll am Ende jedoch mit einer „schwarzen Null“ abschließen.

Für den Neubau der Grundschule ist vor der Inbetriebnahme zum kommenden Schuljahr eine gesetzlich vorgeschriebene Prüfung der elektrischen Anlagen notwendig. Auf den Hinweis der ausführenden Elektrofirma hat die Gemeindeverwaltung schon ein Angebot vom TÜV Süd eingeholt. Mit der Auftragsvergabe der Sachverständigenprüfung für Elektroanlagen möchte das Ratsgremium abwarten, bis weitere An-

gebote eingeholt wurden. Insgesamt sei der Schulhausneubau laut Fischer „voll im Zeitplan“.

Keine Einwände hat die Gemeinde zur Verlängerung der Genehmigung der Grundwasserentnahme aus einem Brauchwasserbrunnen in Unterpleichfeld. Es geht um die Entnahmemenge von 4000 Kubikmeter jährlich. Das Wasser soll zum Tränken von Vieh, zur Reinigung der Hofstelle und zum Pflanzenschutz verwendet werden. Die gleiche Entnahmemenge hat das Sachgebiet Wasserrecht beim Landratsamt Würzburg mit Bescheid vom 4. Juli 2023 bewilligt. Die Gemeinde wurde hierzu als Träger öffentlicher Belange gefragt. Unter dem Punkt „Verschiedenes“ informierte die Verwaltung über einen Wasserrohrbruch in Hilpertshausen, Fortschritte bei der Sanierung des Friedhofs in Rupprechtshausen sowie personelle Engpässe im Kindergarten aufgrund von Krankheitsfällen. Der Bauhof verfügt nun über ein neues Elektrofahrzeug und das ehemalige Feuerwehrauto aus Rupprechtshausen dient ihm künftig als Werkstattwagen.

Demnächst ist eine Info-Veranstaltung zur Sanierung der Austraße in Burggrumbach geplant. Gemeinderätin Martina Wild bat um einen Bewegungsmelder am alten Kindergarten und Gemeinderat Alex Kimmel um die Aktualisierung der Homepage. Gemeinderat Benno Wörle schlug Zubringerfahrten mit dem Gemeindebus zu Bushaltestellen des ÖPNV in Kürnach vor. Bürgermeister Fischer klärt die Möglichkeiten dazu ab.



Die Austraße im Unterpleichfelder Ortsteil Burggrumbach wird in diesem Jahr generalsaniert. Im Moment stimmen das Staatliche Straßenbauamt, die Gemeinde und die Ingenieure die Termine und Umleitungsstrecken der Bauabschnitte ab. Auch die Bushaltestelle ist betroffen.
Fotos: Irene Konrad



Sorge um die Wiedereröffnung

des Biergartens in Fährbrück

- Anzeige -

Fährbrück Rettung für den Biergarten Fährbrück gesucht! Ohne neuen Pächter bleibt im April zu. Alfred Sendner sucht einen Nachfolger für das beliebte Areal.

Alfred Sendner, Besitzer des Biergartens in Fährbrück hat Sorgen. Nach aktuellem Stand muss er die Wiedereröffnung des beliebten Ausflugsziels absagen. Eigentlich sollte es ab April wieder losgehen mit dem gemütlichen Beieinandersitzen. Doch es sieht düster aus. Damit der Sommerbetrieb starten kann, wird dringend eine neue Leitung gesucht.

2016 hatten Alfred Sendner, sein Sohn Randy und sein Neffe Frank die frühere Hubertusklausen erworben, den Eventcenter Fährbrück eröffnet und stetig modernisiert. Die 60 Innensitzplätze in der Glasscheune ermöglichen nun den Betrieb auch bei kühleren Temperaturen. Der Küchenbereich wurde optimiert. Das Festzelt im Garten mit 120 Plätzen ist für Feiern beliebt. Im Mai 2024 starb Frank Sendner bei einem Unfall. Der leidenschaftliche Biergartenwirt fehlt dem Betrieb. Zwar wurde der Biergarten weitergeführt, doch auf Dauer ist die Last zu groß. „Unser Personal steht bereit und möchte loslegen, aber der Kopf fehlt“, sagt Alfred Sendner. Damit sich die Tore im April doch noch öffnen, sucht er spätestens zum 1. April 2026 einen verantwortlichen Pächter.

Langfristig möchte Sendner das traditionsreiche Gelände zwischen der Wallfahrtskirche und dem ehemaligen Klostergebäude verkaufen. Ideal wäre ein engagierter Familienbetrieb, der diesen besonderen Ort übernimmt und weiterführt. Das Potenzial ist da: 2000 Quadratmeter Fläche und 450 Plätze warten darauf, wieder Gäste zu empfangen.

Kontakt für interessierte Pächter oder Käufer: Tel. 0171 8055264

Landfrauen

Das Jahr 2026 wurde von der UN zum internationalen Jahr der Landwirtin/Landfrau erklärt. Erstmals in der Geschichte findet diese Frauenwürdigung statt.

Die Ausrufung bringt ein Thema in den gesellschaftlichen Mittelpunkt und in die weltweite Öffentlichkeit. Die Zukunft der Landwirtschaft, der Ernährungssicherheit und der ländlichen Räume ist von zentraler Bedeutung. Die Rolle der Frau in der Landwirtschaft und in allen Bereichen der grünen Branche soll sichtbar gemacht und gestärkt werden.

Meist ist die Frau Mitarbeitende im Betrieb. Nur Wenige sind vertragliche Mitunternehmerin und nur 11 % sind rechtliche Leiterin eines landwirtschaftlichen Betriebs in Deutschland. Das Engagement der Landfrauen in beruflichen Verbänden, Vereinen und Organisationen sowie politischen Gremien ist entscheidend und mit Grundlage für die Entwicklung der ländlichen Räume weltweit. Im März findet erstmals eine deutsche Fachkonferenz unter Leitung des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat zum Thema „starke Frauen – starke Landwirtschaft“ mit Vertretern aus 19 Verbänden statt.

Im Landkreis Würzburg gibt es gut ausgebildete Betriebsleiterinnen in der Landwirtschaft und im Obst-, Garten- und Weinbau. Am diesjährigen Landfrauentag haben sich vier junge engagierte Betriebsleiterinnen vorgestellt. Das Interesse an Frauen aus der Landwirtschaft ist da, fachlich und gesellschaftlich.

Die Landfrauengruppe im BBV Kreisverband Würzburg wird das internationale Jahr der Landwirtin/Landfrau mit öffentlichen Aktionen begleiten.

Terminvorschau:

Ortsbäuerinnenfahrt ins Ahrtal vom 4. bis 6. Mai 2026

Eintägige Sommerlehrfahrt im Zeitraum Ende April bis Mitte Juni ins oberfränkische Jura nach Weismain

Weitere Informationen und Anmeldung über die zuständige Ortsbäuerin oder BBV-Geschäftsstelle Tel. 0931 / 2795740

Martina Wild, Kreisbäuerin

Creativ GmbH & Co. KG
OFENstudio

EINLADUNG

Feuer-Sonntag
15.03.2026

**Wir sorgen für
schönes Feuer -
ob mit Holz, Gas,
Elektro oder Bio-
Ethanol: wohlig
warm, sicher &
schön in Ihrem
Zuhause.**

In- & Outdoor.

**Lassen Sie sich an
unserem Schau-
Sonntag
inspirieren:**

15.03.2026

13 bis 17 Uhr

**Mit dabei:
Lina Issing Design
- stilvolle
Wohntextilien**



Creativ OFENstudio GmbH & Co. KG
Am Wiesenweg 2 . 97262 Erbshausen
Tel. 09367 983915 . 01515 6130029
service@creativ-ofenstudio.de
www.creativ-ofenstudio.de



Sie möchten das Thema Organspende stärker ins Bewusstsein rücken: Die Ärzte Max Siebenand, Olga Frenkel und Dr. Sabrina Nothdurft von der Praxis „MVZ Hausärzte an der Windmühle“ sowie Dr. Loh vom Fachzahnärztlichen Zentrums „Trident Medical“ mit ihren Teams, sowie Bürgermeister Alois Fischer (rechts) im Medical Center Windmühle in Unterpleichfeld.

Organspenden können Leben retten

Unterstützung für Organspende im MCW Unterpleichfeld

Unterpleichfeld Jede und jeder von uns kann plötzlich auf ein Spenderorgan angewiesen sein. In Deutschland warten aktuell über 8400 Menschen verzweifelt auf eine lebensrettende Organ- oder Gewebespende.

Praktizierende Ärzte und Mitarbeitende des Ärztezentrums Medical-Center Windmühle (MCW) in Unterpleichfeld sowie Bürgermeister Alois Fischer setzen sich daher stark für die Organspende ein. „Mit dem Organspendeausweis können Sie anderen helfen, Leben zu retten und Ihren Angehörigen im Ernstfall eine schwere Entscheidung abnehmen“, betont Bürgermeister Fischer.

Informationsmaterial und Flyer zur Organspende liegen im Unterpleichfelder Rathaus sowie bei den praktizierenden Ärzten im MCW aus. Ärzteteam und Gemeinde möchten damit dazu beitragen, das Thema Organspende stärker ins Bewusstsein zu rücken.

Text und Foto: Gemeinde Unterpleichfeld (Christiane Eberth)

Bremsschwelle auf Probe und neue Regeln für das Kita-Essen

Unterpleichfeld Nach lebhaften Debatten fielen deutliche Beschlüsse zur Verkehrsberuhigung sowie zur effizienteren Verwaltung von Kita und Bioenergie.

Rege Diskussionen und etliche Wortmeldungen hat es in der Unterpleichfelder Gemeinderatssitzung gegeben. Sie betrafen vor allem die Punkte, bei denen es um das Anbringen einer Bodenschwelle in der Wolfskehlstraße und die Gebühren für die Mittagsverpflegung im gemeindlichen Kindergarten ging. Bürgermeister Alois Fischer und Geschäftsstellenleiter Thomas Bäumel brachten dazu Vorschläge ein.

Von Anwohnern der Wolfskehlstraße waren in den letzten Jahren immer wieder Beschwerden darüber eingegangen, dass die Geschwindigkeit in der Siedlungsstraße nicht eingehalten werde. Es handelt sich um einen Zone-30-Bereich. Beim Abbiegen in die Julius-Echter-Straße gilt die Rechts-vor-links-Regelung.

Da die Straße jedoch geradlinig und überschaubar sei, werde dort häufig schneller als erlaubt gefahren. Die Anwohner baten darum, im Bereich der Julius-Echter-Straße eine fünf Meter breite Bodenschwelle mit einer Höhe von drei Zentimetern anzubringen.

Argumente gegen die Bodenschwelle gab es im Gemeinderat reichlich. Sie betrafen eine mögliche Zunahme des Lärms, den Hinweis auf das erhöhte Verkehrsaufkommen während der Sanierung der Austraße (Umleitungsstrecke) sowie ein erschwertes Schneeräumen. Zudem wurde die Sorge geäußert, einen Präzedenzfall oder eine Gefahrenstelle für Radfahrende zu schaffen. Auch die Frage, ob bepflanzte Blumenkübel

das umsichtige Fahren fördern könnten, stand im Raum. Bei der letzten Verkehrsüberwachung im April 2025 wurden in der Wolfskehlstraße zwar bei 84 Prozent der Fahrzeuge Überschreitungen gemessen, doch lagen diese größtenteils im Bereich bis 35 km/h. Das waren insbesondere für die Ratsmitglieder Christina Herbert und Benno Wörle „akzeptable Überschreitungen“.

Letztendlich war die Abstimmung bei drei Gegenstimmen eindeutig. Der Gemeinderat beschloss das Anbringen einer Bodenschwelle auf Probe, und zwar in den Sommermonaten für ein halbes Jahr. Danach sollen die Erfahrungen mit den Anwohnern besprochen werden.

Das Thema „Kostenbeitrag für die Mittagsverpflegung in der Kindertagesstätte am Dorfplatz“ bedurfte einer Neuregelung dazu, ob den Eltern unter bestimmten Umständen die Gebühren in Höhe von 4,50 Euro pro Mahlzeit erstattet werden können. Von den rund 130 Kindern sind etwa 40 zur Mittagsverpflegung angemeldet. Im Monat August wird grundsätzlich keine Essensgebühr erhoben.

Im Moment sei die Abrechnung für die Verwaltung laut Geschäftsstellenleiter Bäumel ein „irrer Zeitaufwand“, wenn nicht wahrgenommene Mahlzeiten aufgrund von Krankheit, Arztbesuchen, Schließtagen oder Personalmangel einzeln herausgerechnet werden müssen. Teilweise gebe es dazu lange Diskussionen mit Eltern.

Der Gemeinderat beschloss mit 10:3 Stimmen, den Vorschlägen der Verwaltung mit einer kleinen Änderung zuzustimmen. Die neuen Regeln sehen vor, dass eine Kostenerstattung bei einer dauerhaften Erkrankung eines Kindes erst ab dem zehnten Öffnungstag am Stück greift. Zudem werden alle Erstattungsfälle gesammelt nun einmalig am Ende des Kindergartenjahres abgewickelt.

Einstimmig Kenntnis genommen hat der Gemeinderat vom Bebauungsplan „Weingut“ und der dazugehörigen Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Bergtheim. Dort möchte sich ein Weinbaubetrieb baulich weiterentwickeln. Ebenfalls keine Einwände gab es für eine Baumaßnahme auf dem eigenen Gemeindegebiet zum Austausch von zwei Blockheizkraftwerken einer Biogasanlage gegen ein neues Aggregat mit höherer Leistung.

Einstimmig erfolgte auch die Billigung des Vorentwurfs zum Bebauungsplan „Bioenergie Holzackerhof“ zur Schaffung von Ausgleichsflächen für den Feldhamster. Eine Ausgleichsfläche in der Gemarkung Unterpleichfeld soll durch eine Fläche in der Gemarkung Bergtheim ersetzt werden.



In der Wolfskehlstraße wird im Bereich der Abzweigung der Julius-Echter-Straße probeweise eine Bodenschwelle angebracht. Das soll dazu beitragen, dass die Geschwindigkeit im Zone-30-Bereich nicht überschritten wird. *Foto: Irene Konrad*



Weiter mit vollem Einsatz für die Gemeinde ihr 1. Bürgermeister Alois Fischer



Am Rande der Kabinettsklausur des Bayerischen Ministerrats in Schweinfurt, die sich mit wirtschaftlichen Themen in Unterfranken befasste, trafen sich der 1. Bürgermeister von Unterpleichfeld-Burggrumbach, Alois Fischer, mit Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger zu einem Gespräch über die weitere Entwicklung des Standorts Unterpleichfeld. Minister Aiwanger betonte dabei, wie wichtig regionale Initiativen für Innovation und neue Arbeitsplätze seien, und sagte Bürgermeister Fischer seine volle Unterstützung zu.

Auch der Landtagsabgeordnete Freiherr von Zobel (Mitglied des Finanzausschusses) aus München nahm an dem Treffen teil.

Aiwanger lobte die bisherigen Erfolge in Unterpleichfeld als Beispiel dafür, was sich erreichen lässt, wenn kommunale Verantwortungsträger mit vollem Einsatz handeln. Andere Gemeinden blickten inzwischen nach Unterpleichfeld, das als Ort gilt, der mit Zuversicht und Tatkraft in die Zukunft geht.



FREIE WÄHLER

Bayerns starke Mitte.

Unterpleichfeld
und Ortsteile

POLITISCHE ANZEIGE • Sponsor: Freie Wähler Unterpleichfeld, Alois Fischer, Schloßweth 25, 97294 Unterpleichfeld • Zusammenhang: Kommunalwahl 8. März 2026 in Bayern • Infos unter https://static.dorf-zeitung.de/ttpw/2026/9D99785D_01.pdf

8. März 2026

Weiterführung unseres Zukunftskurses

Ihre Stimme: Liste 2 – Freie Wähler



Alois Fischer
Erster Bürgermeister und
stellvertretender Landrat



Olga Sperling
Senior Manager Hardware
Konfiguration, Dipl.-Ing (FH)



Marco Apfelbacher
Gemeinderat, Betriebsleiter



Alicia Göbel
Staatsanwältin



FREIE WÄHLER

Bayerns starke Mitte.

Unterpleichfeld
und Ortsteile



Luca Fischer
Installateur und
Heizungsbaumeister



Heiko Schneider
Gemeinderat, Feldgeschworener
und Landwirtschaftsmeister



Ralf Rösner-Scheller
Gemeinderat,
Ver- und Entsorger



Tobias Wild
Gemeinderat,
Landwirtschaftsmeister



Sebastian Wald
Fachkraft für
Fruchtsafttechnik



Christian Röttinger
Polizeibeamter,
Dipl.-Verwaltungswirt (FH)



Peter Öftering
Gemeinderat,
Postbank-Beamter



Laura Schmitt
Gymnasial-Lehrerin/
Studienrätin



Mathias Meyer
Kaufmännischer Angestellter



Kevin Markert
Elektromeister



Markus Schneider
Feldgeschworener,
Landwirtschaftsmeister



Eva Fischer-Pfenning
Kinderpflegerin

realistisch | ehrlich | zukunftsorientiert

POLITISCHE ANZEIGE • Sponsor: Freie Wähler Unterpleichfeld, Alois Fischer, Schloßweth 25, 97294 Unterpleichfeld • Zusammenhang: Kommunalwahl 8. März 2026 in Bayern • Infos unter https://static.dorf-zeitung.de/ttpw/2026/9D99785D_01.pdf



Zukunft im Fokus:

CSU Unterpleichfeld präsentiert Team und Visionen

Rund 240 Bürgerinnen und Bürger füllten die Mehrzweckhalle, um den Bürgermeisterkandidaten Frank Albert und seine Gemeinderatsliste kennenzulernen. Ein Abend zwischen konkreten Plänen für Spielplätze und großen Ambitionen als Wirtschaftsstandort.

Unterpleichfeld Die Weichen für die Kommunalwahl sind gestellt: In einer nahezu voll besetzten Mehrzweckhalle präsentierte die CSU Unterpleichfeld am Nachmittag des 01.02.2026 ihr personelles und inhaltliches Tableau für die kommenden Jahre. Für den passenden feierlichen Rahmen sorgte der Musikverein Unterpleichfeld, der die Veranstaltung hervorragend musikalisch begleitete und für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgte.

Bürgermeisterkandidat **Frank Albert** gab dabei gemeinsam mit seinen 15 Listenkandidaten den Startschuss für einen Wahlkampf, der vor allem eines sein soll: Nah am Bürger und zukunftsorientiert.

Ein Programm aus der Mitte der Gesellschaft

Dass das Wahlprogramm keine „Theorie vom grünen Tisch“ ist, machte Albert in seinen Ausführungen deutlich. Die Schwerpunkte basieren auf einem moderierten Workshop aus dem Sommer 2025 sowie zahlreichen Rückmeldungen aus Haustürgesprächen. „Wir haben zugehört, wo der Schuh drückt“, betonte Albert.

Besonders konkret wurde es bei der Gestaltung der öffentlichen Räume: Die aktuellen **Spielplätze** in der Gemeinde und den Ortsteilen wurden als „lieblos und zusammengewürfelt“ kritisiert – hier nimmt sich die CSU eine Modernisierung aus einem Guss vor. Weitere Kernpunkte des Programms sind:

- **Mobilität:** Der Ausbau der teils lückenhaften ÖPNV-Verbindungen.
- **Sicherheit:** Gewährleistung sicherer Schulwege, insbesondere aus den neuen Baugebieten nördlich der Burggrumbacherstraße hin zum Schulhaus.
- **Wirtschaft:** Die Stärkung Unterpleichfelds als attraktiver Standort, der seine Standortvorteile durch die direkte Anbindung an Bundesstraße und Autobahn künftig noch besser ausspielen soll.

Unter der kurzweiligen Moderation von Karoline Ruf, der ersten Bürgermeisterin der Gemeinde Theilheim, stellte sich im Anschluss das Team hinter Frank Albert vor. Die 15 Kandidatinnen und Kandidaten präsentieren sich als eine junge Liste,



Foto: Tina Kirmes

Auf dem Bild zu sehen sind von links nach rechts: Sebastian Zimmermann, Martina Kamm-Hörner, Florian Kamm, Silke Bracht, Sebastian Radler, Karoline Ruf, Maximilian Wild, Frank Albert, Nathanael Marx, Daniel Blum, Michael Schyroki, Daniela Zienert, Andreas Schrauth, Karin Schramm, Robert Wild.

die dennoch tief in der Gemeinde verwurzelt ist. Ob durch aktives Engagement in den örtlichen Vereinen oder durch eine breite Palette an beruflichen Hintergründen – das Ziel ist eine Vertretung, die alle Lebensbereiche der Gemeinde und ihrer Ortsteile widerspiegelt.

Rückenwind aus dem Landkreis

Zum Abschluss des Abends weitete sich der Blick auf die Kreisebene. Moderatorin Karoline Ruf stellte die lokalen Gesichter für die Wahl des Kreistag vor: Neben ihr selbst kandidieren Robert Wild und Martina Wild aus Unterpleichfeld für das Gremium. Auch Landrat Thomas Eberth war Thema des Nachmittags; er tritt erneut an, um seine Arbeit für den Landkreis Würzburg fortzusetzen.

Nach einem Nachmittag voller Impulse und persönlicher Begegnungen zeigten sich die Verantwortlichen zufrieden. Die Resonanz der rund 240 Gäste unterstrich das große Interesse an einer aktiven Mitgestaltung der Gemeinde Unterpleichfeld. Ein besonderer Dank galt den fleißigen Kuchenbäckerinnen und –bäckern, der Jungen Union am Getränkeausschank sowie allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die für das Gelingen der Veranstaltung sorgten.

Michael Schyroki

POLITISCHE ANZEIGE • Sponsor + V.i.S.d.P.: CSU-Ortsverband Unterpleichfeld, Vorsitzender Robert Wild, Futtergasse 2, 97294 Unterpleichfeld



Frank Albert lud zum Dialog ins Gewerbegebiet

Unterpleichfeld Wie steht es um den Wirtschaftsstandort Unterpleichfeld? Was läuft gut, was kann verbessert werden? Um diese und weitere Fragen zu beantworten, luden Bürgermeisterkandidat Frank Albert und die Gemeinderatskandidaten der CSU Unterpleichfeld zu einem intensiven Wirtschaftsgespräch ein. 20 Gewerbetreibende aus verschiedensten Branchen folgten der Einladung in den Tagungsraum der Firma Insektenschutz Weschler, um ihre Anliegen direkt an die Kommunalpolitik heranzutragen.

Dass Frank Albert für dieses Thema brennt, wurde schnell deutlich. In seiner aktuellen beruflichen Funktion als Wirtschaftsförderer des Landkreises Kitzingen bringt er fundierte Expertise und das nötige Handwerkszeug mit, um den Standort Unterpleichfeld voranzubringen. „Wir müssen die Potenziale unserer Gemeinde, wie beispielsweise die hervorragende Anbindung an die B19 und die unmittelbare Nähe zur A7, noch konsequenter nutzen“, so Albert.

Nach einer Vorstellungsrunde, die die Vielfalt der lokalen Betriebe widerspiegelte, entwickelte sich ein reger Austausch.

Die anwesenden Unternehmer machten deutlich, wo der Schuh drückt. Ganz oben auf der Wunschliste steht bei den Gewerbetreibenden eine bessere und direktere Kommunikation mit dem Rathaus.

Ein weiterer zentraler Punkt war der Wunsch nach mehr Sichtbarkeit. Ein gepflegtes und stets aktuelles Gewerbeverzeichnis, das auch auf der Website der Gemeinde veröffentlicht wird, soll nicht nur die Außenwirkung verbessern, sondern vor allem die Vernetzung der Betriebe untereinander fördern. „Dieses Gespräch war erst der Anfang. Der direkte Draht zwischen Gemeinde und Wirtschaft muss zur Institution werden“, betonte Frank Albert am Ende der Veranstaltung.

Sowohl der Bürgermeisterkandidat als auch seine Gemeinderatskandidaten zeigten sich hochzufrieden mit dem ersten Aufschlag. Die Resonanz der Teilnehmer unterstrich die Notwendigkeit dieses Formats. Das Wirtschaftsgespräch soll daher kein Einzelfall bleiben, sondern als regelmäßiger Termin im Jahresablauf fest etabliert werden, um Unterpleichfeld gemeinsam „fit für die Zukunft“ zu machen.



*Gemeinsam für
Unterpleichfeld*



Frank Albert
Ihr neuer Bürgermeister
für Unterpleichfeld

Liebe Unterpleichfelderinnen und Unterpleichfelder,
wir stehen für Aufbruch.

Wir möchten mit neuen Ideen unsere Gemeinde weiterentwickeln.
Nicht der Blick auf Vergangenes zeichnet uns aus, sondern der Blick in die Zukunft!
Getreu dem Motto Albert Einsteins „Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die
Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben“.

Wir haben in den letzten Monaten unzählige Gespräche mit Ihnen geführt – von
Haustürbesuchen, Wirtschaftsgesprächen, Jugendgesprächen, Familiengesprächen,
Seniorenachmittagen bis hin zu Ortsteilversammlungen in allen vier Ortsteilen. Wir haben
uns intensiv mit Ihren Anliegen beschäftigt und Ihre Anregungen aufgenommen.

Lassen Sie uns gemeinsam an der Zukunft Unterpleichfelds arbeiten!

Gehen Sie wählen! Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!

Ihre CSU Gemeinderatsliste





Gemeinderatssitzung in Hausen am 29. 1. 2026

Neue Führungsspitze bei der Feuerwehr

und Anpassung von Gebühren

Hausen In Erbshausen-Sulzwiesen rückt viel Erfahrung an die Wehrspitze. Zudem im Fokus: Die Wasserqualität und neue Kita-Gebührensätze.

Die Freiwillige Feuerwehr Erbshausen-Sulzwiesen hat in ihrer Jahresversammlung am 24. Januar eine neue Führungsspitze gewählt: Karl Frötschner übernimmt das Amt des ersten Kommandanten, Florian Holzinger wurde zum zweiten Kommandanten gewählt. Damit die Wahl rechtlich gültig ist, müssen die Neugewählten bestimmte Schulungen absolvieren. Zudem ist die Bestätigung durch Kreisbrandrat Michael Reitzenstein und die Gemeinde Hausen nötig.

Bürgermeister Bernd Schraud berichtete von einer „eindeutigen Zustimmung“ der Wahlberechtigten vor Ort. Er dankte insbesondere Thomas Janousch, der seit 2014 als Kommandant und zuvor sechs Jahre als Stellvertreter fungierte. Frötschner trete damit in „große Fußstapfen“. Ebenfalls gewürdigt wurde Christian Kordmann, der trotz seiner Aufgaben als Kreisbrandmeister sechs Jahre lang als zweiter Kommandant aktiv war.

Trotz seines vergleichsweise jungen Alters von 33 Jahren bringt Karl Frötschner bereits eine beeindruckende Erfahrung mit: Er blickt auf insgesamt 21 Dienstjahre bei der Freiwilligen Feuerwehr zurück. Sein Weg führte ihn von der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst, wo er sich kontinuierlich weiterbildete. So qualifizierte er sich über die Jahre unter anderem als First-Responder, Maschinist, Atemschutzgeräteträger und als Besitzer des Führerscheins der Klasse C.

Flankiert wird er von Florian Holzinger (48), der mit 31 Dienstjahren ebenfalls über ein tiefes Fundament an Erfahrung verfügt. Holzinger ist in der Führungsebene kein Unbekannter: Er bekleidete das Amt des zweiten Kommandanten bereits in der Amtszeit von 2014 bis 2020 und kehrt nun in diese verantwortungsvolle Position zurück.

Im Anschluss an die Personalien beschloss der Gemeinderat eine Anpassung der Entschädigungssätze: Der Stundensatz für beruflich Selbstständige bei Feuerwehreinsätzen steigt von 55 Euro auf 65 Euro. Laut Verwaltung ist dies angesichts der Kostenentwicklung seit der letzten Festlegung im Jahr 2016 legitim. Im Jahr 2025 leisteten fünf Selbstständige insgesamt etwa 30 Einsatzstunden für die Gemeinde.

Aufgrund einer Umstellung beim Mittagessen in der Kita Rieden zum nächsten Kindergartenjahr wurde die Gebührensatzung angepasst. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Passus über den Einzug des Essensgeldes zu streichen.



Der Gemeinderat hat die Wahl der Freiwilligen Feuerwehr Erbshausen-Sulzwiesen bestätigt. Bürgermeister Bernd Schraud (links) gratuliert Kommandant Karl Frötschner (Mitte) und dessen Stellvertreter Florian Holzinger (rechts). Foto: Irene Konrad

Die neue Kindergartengebührensatzung tritt zum 1. September 2026 in Kraft.

Angepasst wurden auch die Mietgebühren für die Benutzung gemeindlicher Häuser, also für das Historische Rathaus in Rieden, den Dorf-Treff in Hausen und das Musikhaus in Erbshausen-Sulzwiesen. Dazu gibt es Beträge für private Feiern und eine gewerbliche Nutzung. Wie bisher verbleiben 50 Prozent der Einnahmen bei den jeweils verantwortlichen Ortsvereinen.

Der gemeindeeigene Brunnen in der Riedener Senke ist gesetzeskonform untersucht und regeneriert worden. Er versorgt die Ortsteile Hausen und Rieden mit Trinkwasser. Der Abschlussbericht der Inspektion trägt das Datum vom 8. Dezember 2025 und enthält viele Zahlen, die Sibylle Schneider vom Bauamt zusammengefasst hat.

Erfreulich ist, dass alle Untersuchungsergebnisse deutlich unter den zulässigen Grenzwerten liegen. Die beschädigte Pumpe wurde gegen eine neue ausgetauscht. Eine Analyse deutet darauf hin, dass der 75 Meter tiefe Brunnen nicht mehr überwiegend aus dem älteren Tiefwasser gespeist wird. Der Einfluss des oberflächennahen und damit jüngeren Wassers sei gestiegen.

Auf Antrag von Gemeinderat Rainer Hetterich wird sich das Gremium in der nächsten Sitzung mit dem Notfallplan für den zivilen Katastrophenschutz befassen. Ziel ist es, klare Regelungen für Szenarien wie lang anhaltende Stromausfälle (Blackouts) zu festigen.

Abwasser-Zweckverband Obere Pleichach

Weichen für die Zukunft gestellt

Neue Leitung und neuer Sitz

Hausen Führungswechsel und Umzug: Der AZV Obere Pleichach stellt mit neuer Leitung und modernem Haushalt die Weichen für die Zukunft.

Bedeutende Umstrukturierungen hat es beim Zweckverband Abwasserbeseitigung Obere Pleichach (AZV) gegeben. Die Gemeinden Bergtheim, Hausen, Oberpleichfeld und Unterpleichfeld sind zwar weiterhin Mitglieder, aber zum 1. Oktober 2025 wechselte der Geschäftssitz des AZV vom Bergtheimer Rathaus zur Verbandskläranlage in Unterpleichfeld. Zudem wurde zum Jahresanfang 2026 mit dem 37-jährigen Pierre Ullrich ein neuer Betriebsleiter bestellt.

Der Abwassermeister war bereits seit einigen Jahren Stellvertreter des bisherigen Betriebsleiters Ralf Rösner-Scheller. „Weil nun eine neue Ära losgeht, wollte ich einen Schritt zurücktreten“, erklärte Rösner-Scheller. Er möchte nun als stellvertretender Betriebsleiter seine 26-jährige Erfahrung einbringen. Auf seinen Wunsch hin soll sein Nachfolger



Pierre Ullrich (2. von links) wurde zum Betriebsleiter der Kläranlage bestellt. Der geprüfte Abwassermeister tritt damit die Nachfolge von Ralf Rösner-Scheller (3. von links) an. Die Bestellungsurkunde übergaben Bernd Schraud (links) und Konrad Schlier (rechts). Foto: Irene Konrad

in die neuen Planungen und Umstellungen hineinwachsen können.

Bürgermeister Bernd Schraud (Hausen) verwies auf das Einvernehmen des Führungsduos und auf den Beschluss der Verbandsversammlung. Zusammen mit seinem Stellvertreter, Bürgermeister Konrad Schlier (Bergtheim), bedankte er sich bei Ralf Rösner-Scheller und überreichte Pierre Ullrich die Bestellsurkunde. Beim Abwasserzweckverband arbeiten zudem Kläranlagenmitarbeiter Georg Schmitt, Geschäftsführer Christoph Hammer sowie weitere Unterstützungskräfte in Verwaltung und Reinigung.

Die neue Geschäftsstelle am Standort der Kläranlage hat nun ein eigenes Logo, mit der Schloßmühlstraße 99a in Unterpleichfeld eine offizielle Postadresse sowie eine modernisierte Verwaltungsstruktur mit eigenen Servern und Lizenzen. Der Fuhrpark soll um ein Elektroauto als zweites Dienstfahrzeug erweitert und eine Wallbox installiert werden. Beim Stromverbrauch bringen die installierte Photovoltaik-Anlage und neue Belüfter-Aggregate deutliche Ersparnisse. „Aufwendig und anspruchsvoll“ wären der Umzug und die Umstellung gewesen, wusste Ralf Büttner von der Kommunalberatung Büttner und Partner. Er erstellte für den AZV erstmals einen Haushalt auf und wies auf erforderliche Investitionen hin. Den Haushalt 2026 habe er systemisch neu geordnet und beispielsweise das Umlagevolumen in die Bereiche Betriebskosten und Schuldendienst getrennt. Damit der AZV handlungsfähig bleibt und Investitionen anstehen, empfahl Büttner, die vorhandene Rücklage nicht vollständig aufzubrauchen.

Die Verwaltungs- und Betriebskostenumlagen sowie die Investitions- und Schuldendienstumlagen werden derzeit auf der Grundlage der verkauften Wassermengen der Mitgliedsgemeinden berechnet. Für die Investitionsumlage wird dieser Maßstab als überholt angesehen. Verbandsvorsitzende Schraud wurde beauftragt, zusammen mit der Verwaltung Vorschläge für das Gremium zu erarbeiten. Der künftige Maßstab soll sich an der Inanspruchnahme der Kapazitäten durch die jeweilige Mitgliedsgemeinde orientieren.

Bürgermeister Alois Fischer (Unterpleichfeld) bat um Überprüfung, ob alle Kanäle und Bauwerke zwischen den Verbandsanlagen und den gemeindlichen Abwasser-

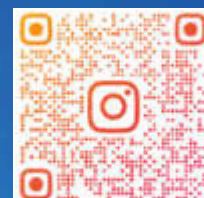
anlagen sauber abgegrenzt und den Gemeinden beziehungsweise dem AZV zugeordnet werden können.

Angestrebt wird eine Änderung der Satzung. Dabei könnten die derzeit unterschiedlichen Stimmrechte der Verbandsräte angepasst werden. Weil nach der Kommunalwahl die Neubesetzung des Gremiums erfolgt, will das Gremium wichtige Entscheidungen nicht aufschieben. Um die Handlungsfähigkeit bei den anstehenden Aufgaben zu sichern, soll im März eine zusätzliche Sitzung sein.

Einstimmig beschlossen die Verbandsräte die Haushaltssatzung 2026, den Stellenplan sowie die Finanz- und Investitionsplanung bis 2027. „Bei der Finanzplanung können wir derzeit aufgrund der laufenden Sanierungsplanungen nur das laufende Jahr seriös abbilden und erst beim Haushalt 2027 wesentlich belastbarere Aussagen für die Folgejahre treffen“, bat Büttner um Verständnis.

Nicht nur reden, sondern machen.

**Ich bin pflichtbewusst,
kenne Verwaltung
und spreche Klartext**



Mein Programm:

- Bürgerbus
- Infrastruktur
- Digitalisierung
- Jugendarbeit
- Nachhaltiger Umgang mit der Natur



Fabian Füller Bürgermeister

für Bergtheim Dipbach Opferbaum

POLITISCHE ANZEIGE • Sponsor: Freie Wähler Bergtheim - Dipbach - Opferbaum, Vorsitzender Fabian Füller, Hauptstr. 31, 97241 Bergtheim, OT Dipbach •
Zusammenhang: Kommunalwahl 8. März 2026 in Bayern • Weitere Infos unter https://static.dorf-zeitung.de/ttpw/2026/004555SC_02.pdf •
VfSdP: Freie Wähler Bergtheim - Dipbach - Opferbaum, Vorsitzender Fabian Füller, Hauptstr. 31, 97241 Bergtheim, OT Dipbach





Überwältigendes Interesse an der Vorstellung der Bürgermeisterkandidierenden



Die Bürgermeisterkandidierenden Stefan Scheller, Kathrin Reinhardt und Rene Wohlfart umrahmt vom Organisator der Veranstaltung, Prof. Dr. Süleyman Gögercin und Moderator Tim Schumacher

Kürnach Die Höllberghalle in Kürnach war voll besetzt, als am Freitagabend die drei Kandidierenden um das Bürgermeisteramt auf der Bühne standen: Rene Wohlfart (SPD), Kathrin Reinhardt (UWG) und Stefan Scheller (CSU). Sie stellten sich und ihre Positionen zu sechs Themengebieten vor.

Der Sprecher des Seniorenbeirats, Prof. Dr. Süleyman Gögercin, begrüßte und erläuterte, dass der Seniorenbeirat von den Parteien um die Ausrichtung der Veranstaltung gebeten worden war. Bei einem Vorbereitungstreffen, an dem alle im Gemeinderat vertretenen Parteien mit je zwei Personen vertreten waren, waren die Eckpunkte für diese Veranstaltung festgelegt worden. Darunter die Kriterien für die Auswahl eines Moderators sowie sechs Themenblöcke. Als Moderator konnte Tim Schumacher, ehemaliger Radio Gong-Moderator, gewonnen werden, der die Veranstaltung souverän moderierte. Er war frei in seiner Entscheidung, welche Fragen er zu

den Themenblöcken jeweils formulieren möchte. Die Fragen waren den Kandidierenden vorher nicht bekannt. Während die Reihenfolge für die persönliche Vorstellung der Kandidierenden ausgelost wurde, bekamen sie in den folgenden Fragerunden das Wort rollierend erteilt.

Auch wenn die Spannung greifbar war, präsentierten sich die Kandidierenden zu Beginn aufgeräumt, sachlich und ihrem eigenen Konzept folgend. Stefan Scheller meinte: „Dass mehr als 500 Kürnacher gekommen sind, zeigt, wie groß das Interesse an der Zukunft unserer Kommune ist.“

Kathrin Reinhardt stellte sich mit folgenden Worten vor: „Als Gemeinde an der Schwelle von 5000 Einwohnern, brauchen wir Kompetenz, Gestaltungswillen und Entscheidungsfreude an der Spitze, die ich als Diplom-Verwaltungswirtin (FH) und langjährige Führungskraft bei der Bayerischen Polizei mitbringe.“ Der amtierende Bürgermeister Rene Wohlfart erklärte seinen Politikstil: „Politik ist für mich Zuhören, Erklären und Machen – nicht bloß Wünsche aufzählen. Und genau deshalb gelingt es mir im Gemeinderat trotz fehlender SPD-Mehrheit fast immer, einheitliche Beschlüsse zu schmieden, weil ich alle ins Boot hole.“

In der ersten Gesprächsrunde beantworteten die Kandidierenden zunächst unterschiedliche Fragen des Moderators zu dem Themengebiet „Ehrenamt, Kultur und Traditionspflege“, während anschließend alle drei auf die Frage nach der Friedhofskapelle antworteten, über die in der Gemeinde aktuell zum Teil kontrovers diskutiert wird. Einige waren sie sich darin, dass dort in Bezug auf Wetterschutz Handlungsbedarf besteht. Ihre Vorstellungen darüber, was gebaut werden soll, gingen jedoch auseinander – ein auch als Veranstaltungs- und Begegnungsraum nutzbarer Anbau oder eine an die baulichen Gegebenheiten angepasste Überdachung als Wetterschutz.

Vor der Pause stellte der Moderator drei verschiedene Fragen zum Themengebiet „Finanzen, Wirtschaft und Arbeit“. Hier mussten die Kandidierenden zwischen Wunschdenken und konkretem politischem Handlungsspielraum jonglieren.

Nach der Pause begann die zweite Gesprächsrunde mit einer Frage nach dem Bauen und Wohnen. Alle drei sprachen sich für den Bau von neuen, bezahlbaren Wohnungen. Kathrin Reinhardt merkte hierzu an: Es sind „kluge Konzepte und viel schnellere Prozesse notwendig, z. B. bei den Themen bezahlbarer und generationengerechter Wohnraum sowie künftige Herausforderungen bei Gesundheit und Pflege“.

Zu den letzten zwei Themengebieten „Umwelt, Klima und Energie“ sowie „Verwaltung, Bürgernähe/-beteiligung, Digitalisierung“ musste jeder Kandidat jeweils eine andere Frage beantworten. Die „offene Bürotür“ (Wohlfart), „die Verschlinkung von Verwaltungsprozessen“ (Reinhardt) sowie „die personelle Ausstattung für Digitalisierung“ (Scheller) sollen sich nicht ausschließen, sondern sinnvoll ergänzen, um Kürnach in die Zukunft zu führen.

Nach der letzten Gesprächsrunde erfolgten Abschlussstatements der Kandidierenden. In ihrem Abschlussstatement sagte Kathrin Reinhardt unter anderem, dass sie die anstehenden Herausforderungen „mutig angehen möchte“ und die dafür notwendigen Kompetenzen als Bürgermeisterin mitbringe, „die zuhört und handelt.“ Stefan Scheller gab in seinem Abschlussstatement an, wofür er steht: „Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern, echte Leidenschaft für das Amt und immer den Blick auf das Machbare, um Ideen für unsere Gemeinde überzeugend einzubringen.“

René Wohlfarts Schlussappell lautete: „Wenn ihr weiter wollt, dass Kürnach sozial, gerecht und immer nah an Bürgerinnen und Bürgern bleibt – dann lasst uns am 8. März 2026 gemeinsam sechs Jahre weitermachen.“

Prof. Dr. Süleyman Gögercin, Sprecher des Seniorenbeirats Kürnach

FÜR KÜRNACH

**DR. LEA
NACHTIGALL**

**KERSTIN
CELINA**

**FRANK
ZIRKELBACH**

AM 8. MÄRZ GRÜNE WÄHLEN!

V.i.S.d.P.: Bündnis 90 / Die Grünen Kürnach, Kerstin Celina, OV Kürnach, Büro Grüner Kreisverband Würzburg-Land, Textorstraße 14, 97070 Würzburg, www.gruene-kuernach.de



Mia Morell

Gelungene Premiere

Erstes Kürnacher Pub-Quiz begeistert Gäste im Alten Rathaus

Kürnach Dekorierte Tische, gut gekühlte Getränke und gespannte Erwartung: Mit dem „Ersten Kürnacher Pub-Quiz“ feierte im Alten Rathaus ein neues Veranstaltungsformat eine rundum gelungene Premiere. Pünktlich begrüßten die beiden Moderatorinnen Kerstin Celina und Mia Morell gemeinsam mit der Jury die überwiegend aus Kürnach kommenden Gäste

und sorgten von Beginn an für eine entspannte, fröhliche Atmosphäre.

Ganz im Stil eines klassischen Pubs freuten sich die Teilnehmenden über eine große Auswahl an Bieren und Limonaden. Bevor es ans eigentliche Raten ging, stand jedoch zunächst die Teamfindung auf dem Programm – und allein die Suche nach passenden Teamnamen sorgte bereits für viel Gelächter. Schließlich traten bunt gemischte Gruppen mit fantasievollen Namen wie „Die Körnies“, „Gscheithaferl + die Estis“, „Farbenfrohl“, „Schülertreffen 68*“, „Nachbarschafts-Zauber!“ oder „Wir wissen’s vielleicht!“ gegeneinander an.

Der inhaltliche Auftakt widmete sich der Kürnacher Geschichte. Während Fragen zum Alter der Gemeinde noch von allen Teams richtig beantwortet wurden, wurde es bei Details zur ersten urkundlichen Erwähnung, zu historischen Herrschaftsverhältnissen oder zu früheren Straßennamen schon deutlich kniffliger. „Genau das war unser Ziel“, erklärte Moderatorin Kerstin Celina: „Menschen zusammenzubringen, gemeinsam zu rätseln und miteinander ins Gespräch zu kommen.“ Politische Geschichte kam ebenfalls nicht zu kurz – etwa bei der Frage, wann erstmals Frauen in den Kürnacher Gemeinderat einzogen: 1972.

Vor Beginn des Quiz stellten sich zudem die 16 Kandidatinnen und Kandidaten der GRÜNEN für die Kommunalwahl am 8. März vor. Viele von ihnen engagieren sich seit Jahren ehrenamtlich in Kürnacher Vereinen, etwa bei der Feuerwehr, in der Nachbarschaftshilfe, im Seniorenbeirat oder beim Bund Naturschutz.

In der zweiten Runde stand das Thema „Natur“ im Mittelpunkt, vorbereitet von Cornelia Mertens. Gefragt wurde unter anderem nach insektenfreundlichen Gärten, Eulenarten in Kürnach, Wildbienen-Nistplätzen, Bibern und der Wasserqualität der Kürnach. Das Themenspektrum erweiterte sich anschließend auf den Landkreis Würzburg. Moderatorin Mia Morell, selbst frühere Vorsitzende des Jugendkreistags, stellte Fragen zur Jugendbeteiligung und machte deutlich, wie wichtig politische Mitbestimmung junger Menschen ist. Der öffentliche Nahverkehr sei dabei eines der zentralen Themen.

Ein weiterer Programmpunkt war das Bilderrätsel: Anhand neu aufgenommener Fotos sollten die Teams Orte in Kürnach geografisch einordnen – vom Ortszentrum rund um den „Schwan“ bis hin zu weiter entfernten Bereichen. Schneebedeckte Motive von Baustellen, geschichtsträchtigen Plätzen oder dem gespendeten Sandarium verliehen den Bildern besonderen Charme und sorgten für lebhaftes Diskussions an den Tischen.

Sportlich wurde es ebenfalls: Fragen zum Kürnacher Skateplatz, zu Mitgliederzahlen des SV Kürnach oder zu sportlichen Highlights der Vergangenheit – wie dem Internationalen Juniorenhallenturnier in der Höllberghalle – testeten das lokale Wissen der Teilnehmenden. Auch Vereine und Infrastruktur kamen nicht zu kurz, von der Feuerwehr mit

Am 08. März

ZUHÖREN - ENTSCHEIDEN - ANPACKEN!
Gemeinsam Zukunft gestalten

Nutzen Sie auch die Briefwahl!

Kreistag
Liste 1 Platz 31

Ihre Bürgermeisterin für Bergtheim

Angelika Königer

erfahren – kompetent – bürgernah

POLITISCHE ANZEIGE • Sponsor: CSU OV Bergtheim-Dipbach-Opferbaum, Vorsitzende Angelika Königer, Herzogring 3, 97241 Bergtheim • Zusammenhang: Kommunalwahl 8. März 2026 in Bayern • Infos unter https://static.dorf-zeitung.de/ttwp/2026/6193FAF7_01.pdf

rund 200 Einsätzen im vergangenen Jahr über die Kürnacher Kulturwerkstatt bis hin zum Panorama- und Bachrundweg sowie dem neuen Katastrophenschutz-Leuchtturm in der Höllberghalle.

Den Abschluss bildete eine Frage zu einer aktuellen Umfrage unter Kürnacher Einkaufskundinnen und -kunden: Gelobt wurden vor allem die gute Infrastruktur und die offene, freundliche Art der Menschen vor Ort – ein positives Fazit für die Gemeinde.

Nach der Auswertung der Punkte wartete ein besonderes Preissystem: In Reihenfolge der Platzierungen durften sich alle Teilnehmenden einen Preis von der reich gefüllten Theke aussuchen. Moderatorin Mia Morell wurde für ihre engagierte Leitung mit einem ganzen Karton Kürnacher Bio-Apfelsaft belohnt.

Ein großer Dank ging an das gesamte Organisationsteam, das sich um Getränke, Technik, Dekoration, Auf- und Abbau sowie Fotos kümmerte. Fazit des Abends: Das erste Kürnacher Pub-Quiz war ein voller Erfolg – und eine Fortsetzung ist bereits fest eingeplant.



Ulrich Krammel & Sebastian Bischof-Roth Fotos: Michael Gutsche



Ihre Hilfe im Trauerfall

SÖDER - Bestattungen

97450 Arnstein
Bahnhofstraße 18

Auf Wunsch übernehmen wir für Sie
alle anfallenden Tätigkeiten



Immer für Sie erreichbar Tel. 09363/357 oder 0171/6526661

Seit Jahren für Sie in Hausen, Rieden, Erbshausen-
Sulzwiesen, Opferbaum, Ober- und Unterpleichfeld tätig

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Obereisenheim

Freitag, 6.03.

19.00 Uhr: Weltgebetstag 2026 – Untereisenheim;
Kath. Kirche Untereisenheim

Sonntag, 8.3.; Okuli

10.00 Uhr: Gottesdienst; Matthäuskirche Bergtheim

Sonntag, 15.3.; Lätare

10.00 Uhr: Gottesdienst; Kirche Obereisenheim

Samstag, 21.3.

19.00 Uhr: Passionsandacht; Kirche Obereisenheim

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kostenfreie Vermittlung zu den Bereitschaftsdienstzeiten:

Mo, Di, Do 18:00 – 08:00 Uhr des Folgetags
Mi + Fr 13:00 – 08:00 Uhr (Donnerstag bzw. Montag)
Feiertage vom Vorabend ab
18:00 – 08:00 Uhr des nächsten Werktags
über ☎ **116 117**

Im Notfall oder lebensbedrohliche Situationen **112** anrufen.

Telefonseelsorge (in der Not auch nachts)	☎ (0800) 1110111
Miteinander sprechen kann helfen	☎ (0800) 1110222
Frauenhaus Wü. (auch nachts + Wochenende)	☎ (0931) 619810
SKF Frauenhaus (auch nachts + Wochenende)	☎ (0931) 4500777
HIV/Aids-Beratung Unterfranken	☎ (0931) 386-58200
Der Paritätische Pflegedienst	☎ (09365) 881-007
Caritas Sozialstation Fährbrück	☎ (09367) 988790
Nolte Ambulante (Intensiv-) pflege	☎ (09367) 984399

APFELBACHER & FEHR

Bestattungen | Bestattungsvorsorge | Nachlassregelung



Beratungsräume | Ausstellung
Individualbetreuung
Hausbesuche auf Wunsch

Kirchenstraße 32 · 97222 Rimpar
Tel. 093 65/897 43 00



BAD KISSINGEN | HAMMELBURG | BAD BRÜCKENAU | RIMPAR
www.apfelbacherundfehr.de | E-Mail: info@apfelbacherundfehr.de



Irmgard Walter

† 26.02.2026

Herzlichen Dank

... an alle, die Irmgard auf ihrem
letzten Weg begleitet haben
... für die herzliche Anteilnahme
und Verbundenheit
... für die tröstenden Worte
und Zeilen
... an alle, die zum Gelingen
der würdevollen Trauerfeier
beigetragen haben,
sowie der Pastoralassistentin
Susanne Hendel für
die einfühlsamen Worte
und die feierliche Beisetzung

Dipbach,
Februar 2026

Gudrun Walter & Rudi Hümmer

„Gedanken – Augenblicke, sie werden uns immer
an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.“

Werner Bach

* 03.02.1936

† 11.01.2026



Herzlichen Dank allen,

die mit uns Abschied von Werner nahmen, ihm im
Leben Vertrauen und Freundschaft schenkten, sich
in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise
zum Ausdruck brachten. Diese Wertschätzung hat
uns tief bewegt.

Besonders danken möchten wir der Tagespflege
Nolte in Hausen und der Ambulanten Pflege,
Frau Dr. Hofbauer-Lanczik und allen, die uns in
den letzten beiden Jahren hilfsbereit und tatkräftig
unterstützt und ihn auf seinem letzten Weg so
würdevoll begleitet haben.

Rita Bach mit Doris, Susanne, Nicole und Melanie

Sulzwiesen, im Februar 2026

Sorgen? Ängste? Einsamkeit?

Uns können Sie anrufen: Telefonseelsorge 0800/1 11 01 11 und
0800/ 1 11 02 22! Rund um die Uhr: Drängende Fragen halten sich
nicht an Bürozeiten. Die Telefonseelsorge ist in Notsituationen
jederzeit für Sie erreichbar. Gebührenfrei und Anonym.



Berührende Fotoausstellung **Altern_ein_Glück!?**

Vernissage mit großem Zuspruch

Kürnach Sechs Fotografen der BSW-Fotogruppe Würzburg und des Fotoclubs Würzburg hängten am Nachmittag des 2. Februar 2026 achtzehn von den Seniorenbeiräten ausgewählte Fotos im Alten Rathaus auf.

Da rätselte man noch, wie die Resonanz wohl sein würde. Umso größer war die Freude über das volle Haus zu Beginn der Vernissage.

Für die musikalische Umrahmung sorgte am Klavier der junge Pianist Daniel. Der Sprecher des Seniorenbeirats, Prof. Dr. Gögercin begrüßte die Gäste und bedankte sich bei allen, die zur Realisierung der Ausstellung beigetragen haben.

Auch Bürgermeister Rene Wohlfart freute sich in seiner Begrüßung über die zahlreichen Gäste, die durch ihr Erscheinen ihre Wertschätzung zum Ausdruck bringen. Auch er habe einen besonderen Bezug zur Fotografie, brachte er als Kind mit seinem Vater doch viele Stunden in der Dunkelkammer zu.

Johannes Fischer, stellvertretender Vorsitzender der Seniorenvertretung Würzburg, auf deren Anregung die Fotoclub-Mitglieder sich mit dem Leben der älteren Generation als Teil unserer Gesellschaft beschäftigten, beschrieb die verschiedenen Aspekte und die Vielfalt des Alterns in unserer Gesellschaft, welche auch die ausgestellten Bilder größtenteils zeigen.

Ingrid Kronthaler, Leiterin der BSW Fotogruppe Würzburg, wies auf den Entstehungsprozess der Fotos und darauf hin, dass diese vielfältigen Bilder professionellen Ansprüchen genügen.

Anschließend hatten die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit nicht nur die Fotos zu besichtigen, sondern auch mit den anwesenden Fotografen ins Gespräch zu kommen.

Prof. Dr. Süleyman Gögercin, Sprecher des Seniorenbeirats Kürnach



Rund 50 Besucherinnen und Besucher warten auf den Start der Ausstellungseröffnung.
Foto: Eduard Joneitis

Nachruf



Die Gemeinde Unterpleichfeld nimmt Abschied von Ihrem langjährigen ehemaligen Feuerwehrkommandanten

Herrn Gisbert Reuthal

Herr Reuthal war von 1980 bis 1997

1. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Unterpleichfeld.

Unsere Gemeinde verliert mit dem Tod von Herrn Gisbert Reuthal eine Persönlichkeit, die sich jahrzehntelang im Ortsgeschehen und für unsere Mitbürger engagiert hat.

Herr Reuthal genoss in der Bevölkerung hohes Ansehen.

Unterpleichfeld wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Gemeinde Unterpleichfeld

Alois Fischer, 1. Bürgermeister

Gumpert Bestattungen

97440 Werneck-Schnackenerwerth
St.-Andreas-Straße 25

Telefon (097 22) 4268

Mobil 0175/2393865 • Fax (097 22) 94 1331
e-Mail: h_gumpert@web.de

GRABMALKUNST

**Neue Formen
& edles Design!**

**Unser neuer
Katalog unter
www.neuhoff.de**



neuhoff
NATURSTEINWERK

Raiffeisenstraße 3 · 97523 Schwanfeld
Tel. 09384 9710-0 · info@neuhoff.de



Den letzten Weg mit uns gestalten....

Hornung
Bestattungen



facebook

Wir arbeiten in:

Bergtheim – Opferbaum
– Dipbach

Oberpleichfeld
Markt Eisenheim

Kürnach – Estenfeld

Unterpleichfeld – Burggrumbach
– Rupprechts.
– Hilpertshausen

Prosselsheim / Püssensheim
Schwanfeld

Hausen – Sulzwiesen/Erbshausen
– Rieden





Peter & Claudia Hornung Carina Nöth Patrick Möller

24 Std • Tel.: 0 93 81 12 45 www.hornung-bestattungen.de

Podium großer Künstler

Kürnach Unter dem Motto „Podium großer Künstler“ öffnete das Jugendblasorchester Kürnachtal e.V. am 8. Februar 2026 die Türen des Alten Rathauses in Kürnach zu einem besonderen Nachmittag voller musikalischer Talente und kreativer Ausdruckskraft. In diesem inspirierenden Umfeld traten Musikerinnen und Musiker ins Rampenlicht, die nicht einfach nur über die Bühne trippelten, sondern wahre Meisterschaft an ihren Instrumenten bewiesen – darunter einige stolze Träger des D2- oder gar D3-Abzeichens.

Dieses neue Veranstaltungsformat, meisterhaft von Clausi Daumer ins Leben gerufen, organisiert und moderiert, bot den jungen Senkrechstartern und ihren Lehrkräften eine Plattform, ihre technische Virtuosität und Leidenschaft für die Musik als Solisten oder in Ensembles zu präsentieren. Bemerkenswert war auch das Engagement der Instrumentallehrer, die sich an einem Sonntagnachmittag Zeit nahmen, um ihre Schüler und Schülerinnen zu begleiten und sie bei ihrem Auftritt zu unterstützen. Mit Geduld und Hingabe bereicherten sie nicht nur die musikalischen Darbietungen, sondern gaben den jungen Künstlern auch das nötige Selbstvertrauen, um ihr Bestes zu zeigen.

Ein buntes Spektrum an Instrumenten und Stücken füllte den Saal mit melodischem Leben, von Querflöte, Klarinette und Oboe über Saxophon, Trompete und Euphonium bis hin zum majestätischen Fagott. Besonders beeindruckend war auch die Vielfalt der musikalischen Zusammenstellungen: ob Mutter und Tochter mit unterschiedlichen Instrumenten in verschiedenen Ensembles oder Vater und Tochter im stimmigen Quartett – die Magie der Musik hat Generationen verbunden. Begleitet von Klavier- und Gitarrenklängen offenbarten die Künstler eine beeindruckende Bandbreite an Stil und Ausdruck, die sowohl passionierte Musikliebhaber als auch neugierige Neulinge in ihren Bann zog.

Ob passionierte Musikliebhaber, junge Musiker oder jemand, der einfach neugierig ist – das Podium lädt dazu ein, mit offenen Ohren und Herzen die inspirierende Kraft der Musik zu erleben. Begleitet uns beim nächsten Mal und werdet Teil eines Nachmittags, der nicht nur Klänge, sondern auch Freude schafft.



Text und Foto: Astrid Raaber

Generationenfrühstück CSU Kürnach

Kürnach Eine lebendige und sehr gut besuchte Veranstaltung erlebte die CSU Kürnach beim Generationenfrühstück am 9. Februar im Alten Rathaus. Das große Interesse aus der Bevölkerung zeigte sich bereits am frühen Morgen: Aufgrund des starken Andrangs mussten kurzfristig zusätzliche Tische und Stühle aufgestellt werden. Schon ab 7.30 Uhr hatte das Organisationsteam – bestehend aus Kandidaten und zahlreichen Helferinnen – mit den Vorbereitungen begonnen und ein vielfältiges, liebevoll gestaltetes Buffet auf die Beine gestellt.

In angenehmer Atmosphäre kamen Bürgerinnen und Bürger aller Generationen miteinander ins Gespräch. Das reichhaltige Angebot und der offene, persönliche Austausch sorgten für eine durchweg positive Stimmung. Im Mittelpunkt stand die Vorstellung eines Teils des Kandidatenteams: Hans-Joachim Gemballa, Johannes Siess, Manfred Ländner, Susanne John, Matthias Heinrich und Alfons Konrad präsentierten sich als engagierte Persönlichkeiten mit großer Verbundenheit zu Kürnach und der Motivation, Verantwortung für die Gemeinde zu übernehmen. Als Gastrednerin sprach die Erste Bürgermeisterin von Theilheim, Karolin Ruf. Sie betonte, dass auch in vergleichsweise kurzer Zeit im Amt spürbare Verbesserungen für die Bürgerinnen und Bürger möglich seien – ein ermutigendes Signal für neue Ideen und frischen Gestaltungswillen.

Anschließend stellte Bürgermeisterkandidat Stefan Scheller seine Ziele und Zukunftsthemen für Kürnach vor. Sachlich, authentisch und überzeugend erläuterte er seine Vorstellungen und erhielt dafür viel Zustimmung. Mit einer humorvollen Faschingsrede und einem Augenzwinkern griff Manfred Ländner zentrale Themen der vergangenen sechs Jahre auf und brachte sie unterhaltsam und pointiert zur Sprache.

Am Ende zeigte sich der große Zuspruch auch in den Zahlen: Gemeinsam mit dem Kandidatenteam waren über 90 Gäste anwesend – ein beeindruckendes Zeichen für das große Interesse und die Unterstützung aus der Bürgerschaft.

Das Generationenfrühstück machte deutlich: Die CSU Kürnach geht mit einem engagierten Team, klaren Inhalten und großer Bürgernähe in die kommenden Aufgaben – ein rundum gelungener Vormittag, der Lust auf Mitgestaltung und kommunalpolitische Verantwortung machte.

Text: Stefan Scheller



Foto:
Matthias Demel



Foto: Paula Simon, Tagespflege Bergtheim

Bergtheim Helau!

- Anzeige -

Bergtheim Etwa 50 Gäste sind der Einladung zum „Altweiberfasching“ in der Tagespflege gefolgt.

Ein tolles Programm erwartete die verkleideten Gäste bei Kaffee und Kuchen mit einer mitreißenden Bütenrede, einem lustigen Sketch und einer Polonaise durch die schönen bunt geschmückten Räumlichkeiten. Den Höhepunkt gestaltete die Purzelgarde der „Bergtheimer Wengertschneggli“, die mit ihren Tänzen so richtig Stimmung ins Haus brachten. Zu bekannten Faschingshits wurde kräftig geschunkelt und gelacht. „So ein toller und abwechslungsreicher Nachmittag mit viel Spaß und netten Gesprächen“, schwärmten die Anwesenden am Ende. „Wir freuen uns schon wieder auf das nächste Jahr“.

Die Mühe der Mitarbeiterinnen und Mitwirkenden hatte sich also richtig gelohnt!

Gerne laden wir alle neugierigen und geselligen Senioren zu unseren offenen Veranstaltungen ein. Die aktuellen Termine dazu finden Sie in der Dorf-Zeitung. Jeder ist herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie!

Text: Carmen Förster, Caritas Sozialstation St. Gregor

„Das Glück ist hier, das Glück ist da...“

Neujahrtsfest im Lukaskindergarten

Kürnach Am Freitag, 30. Januar 2026 feierten wir im Lukaskindergarten in Kürnach großes Neujahrtsfest.

Der Nachmittag startete mit einer kleinen Einheit von Herrn Pfarrer Hofmann-Kasang. Er sprach allen Segenswünsche zum neuen Jahr aus. Im Anschluss daran führten die Vorschulkinder einen Lichtertanz zu dem Lied: „Irische Segenswünsche“ auf. Dazu erklang die Panflöte von Hans Winzmaier.

In den Gruppen fanden für die Kinder verschiedene Workshops statt, zum Beispiel Armabänder fädeln mit den Symbolen Glaube-Liebe-Hoffnung und Basteln von Glücksschweinchen. Für das leibliche Wohl war dank Elternbeirat und Förderverein bestens gesorgt. Es gab leckere Leberkäsbrötchen, vegane Wiener und gekühlte Getränke.

Das Kindergartenteam verkaufte „Glücksgummibärchen“, der Erlös kommt den Kindern zugute.

Am Ende trafen sich alle gemeinsam im Hof des Kindergartens. In der Dunkelheit zündete jede Familie eine Wunderkerze an und zusammen sangen wir ein Lied über das Glück. Unser Neujahrtsfest kam bei Klein und Groß sehr gut an und war eine schöne Alternative zu einer Weihnachtsfeier im Dezember, da dieser Monat für alle sowieso schon so voll mit Terminen ist.

Text und Foto: Julia Meier



St. Gregor

...unter Menschen

Ob Sie selbst Hilfe benötigen oder jemanden pflegen und sich dabei Unterstützung wünschen. Wir entlasten Sie gerne.

Unser Leistungsangebot für Sie:

- * Ambulante Pflege
- * Tagespflege
- * Hauswirtschaftliche Hilfe

Noch Fragen? Wir beraten Sie gerne kostenfrei, auch zu Pflegekosten und Pflegeeinstufung.
Ambulanter Dienst: Tel. 09367 98879-0



Caritas Sozialstation St. Gregor Fährbrück e.V.
Milanstraße 2 · 97241 Bergtheim
info@sankt-gregor.de · www.sankt-gregor.de



Wohlfühlen Zuhause
... wir sind für Sie da!

Kontakt:

09365 | 881-007

www.paritaetischer-pflegedienst.de

seit 1973
jeden Tag
flexibel
zuverlässig
rund um die Uhr

Pflegedienst





Bayerische Fraktionsvorsitzende Katharina Schulze zu Gast

Wertschätzung für Basisarbeit des Ortsverbands Bündnis 90 / Die Grünen Bergtheim-Dipbach-Opferbaum



An den Haustüren und bei den Begegnungen auf der Straße ergaben sich viele nette Gespräche. Fotos: Irene Konrad

Bergtheim Trotz Matsch und Schnee herrschte am 19. Februar 2026 beste Stimmung in den Bergtheimer Siedlungsstraßen. Der Grund: Die bayerische Grünen-Fraktionsvorsitzende Katharina Schulze besuchte die Gemeinde, um gemeinsam mit Bürgermeisterkandidat Michael Burger und Listenkandidat Damian Haupt das direkte Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern zu suchen.

Der Auftakt des Besuchs war im Bergtheimer Seniorenzentrum. Knapp 20 Minuten lang nahm sich „Katha“ Schulze Zeit, setzte sich mitten unter die elf anwesenden Seniorinnen und Senioren und beantwortete in lockerer Runde deren Fragen. Bei Flyern, Kressesamen und selbstgemachter Marmelade wurde viel gelacht, was für eine gelöste Atmosphäre sorgte. Beim Abschied übergab Annemarie Beckert im Namen der Gruppe ein Geschenk an die bayerische Grünen-Vorsitzende und bat sie, ihren Humor nicht zu verlieren.

Anschließend ging es für eine Stunde hinaus auf die Straße. Dass Katharina Schulze eine leidenschaftliche Verfechterin des Haustürwahlkampfs ist, kommt nicht von ungefähr: Sie lernte diese direkte Form der Wähleransprache bereits 2008 als Praktikantin in den USA kennen.

„Hallo, mein Name ist Katharina Schulze und das ist Michael Burger, Ihr Bürgermeisterkandidat“, stellte sie das Team an den Haustüren vor und erinnerte dabei an die Kommunalwahl am 8. März sowie die Möglichkeit der Briefwahl. Manche Bewohner reagierten zunächst reserviert auf die drei Grünen, andere zeigten sich hingerissen vom prominenten Besuch und gratulierten Katharina Schulze zum kürzlich erhaltenen Schlappmaulorden.

Unterwegs erkundigte sich die Fraktionsvorsitzende detailliert bei Michael Burger und Damian Haupt über lokale Themen, das Wachstum der Gemeinde, den Öffentlichen Personennahverkehr und die Prognosen für den

Gemeinderat. Für Burger war der Support ein Highlight. Er hatte schlicht bei Katharina Schulze angefragt und prompt eine Zusage erhalten.

Seit Ende November hat Bürgermeisterkandidat Burger bereits an jede Tür in der Gemeinde geklingelt. Den gemeinsamen Termin nutzte er nun gezielt, um jene zu erreichen, die er zuvor nicht angetroffen hatte.

Zum Abschluss des Besuchs lud die Ortsvorsitzende Sabine Triebel die gesamte Gruppe sowie die Mitglieder des Grünen Ortsverbands zu sich nach Hause ein. Bei heißem Kaffee, Tee und Kuchen konnten sich alle aufwärmen und miteinander plaudern. Dass die bayerische Fraktionsvorsitzende eine so kleine Ortsgruppe persönlich im Wahlkampf unterstützt, werteten die Mitglieder als deutliches Zeichen der Wertschätzung für die Arbeit vor Ort.

Grill & Grün-Events der Grünen

Bergtheim/Dipbach/Opferbaum Großes Interesse herrschte bei den drei Grill&Grün-Veranstaltungen von Bündnis 90/ Die Grünen in Bergtheim, Dipbach und Opferbaum.

Jeweils etwa 60 Interessierte kamen trotz Eisregen in Dipbach und des EM-Handballhalbfinals der Deutschen in Bergtheim, um Bürgermeisterkandidat Michael Burger und sein Team kennenzulernen. Mit klassischer oder vegetarischer Bratwurst und Getränken konnten sich die Gäste zu Beginn stärken.

In Dipbach stellte sich auch Sven Winzenhörlein, der Landratskandidat der Grünen, vor und teilte seine Ideen für eine moderne, bürgerorientierte und ökologische Politik im Landkreis.

Michael Burger stellte seine Vision für ein nachhaltiges, bürgernahes Bergtheim vor, mit Fokus auf Beteiligung, Transparenz und Klimaschutz. Gemeinderäte Rudi Faatz und Carsten Volkrodt berichteten über Erfolge des Ortsverbands wie den Bücherschrank und Müllsammelaktionen sowie vor allem die Initiativen der Grünen Gemeinderäte im Gemeinderat. Von Anfang an wollten sie mitgestalten und nicht nur abnicken, etwa durch den Umweltbeirat, Waldteam oder Spielplatzteam.

Die Kandidaten stellten sich nacheinander kurz vor, teilten ihre Motivationen und Herzensanliegen wie bessere Mobilität mit Radwegen und ÖPNV, Jugendarbeit, Seniorenversorgung, Gewässerschutz sowie mehr Bürgerbeteiligung und Klimaschutz. Diese Themen ergänzten die Erfolgsbilanz und skizzieren eine grüne Zukunft für Bergtheim, Dipbach und Opferbaum.

Zum Schluss appellierte Michael Burger an alle Wähler, unbedingt demokratisch zur Urne zu gehen – bei der Kommunalwahl am 8. März 2026: „Ihre Stimme zählt – gestalten Sie mit uns die Zukunft!“

Text und Foto: Michael Burger





Vortrag von Brigadegeneral Abed

begeistert über 50 Bürgerinnen und Bürger

Kürnach Am 5. Februar 2026 durften wir im Alten Rathaus Kürnach einen besonderen Gast begrüßen: Brigadegeneral André Abed, Kommandeur Divisionstruppen der 10. Panzerdivision, hielt einen eindrucksvollen Vortrag zum Thema „Was bringt 2026? Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Landes- und Bündnisverteidigung am Beispiel der 10. Panzerdivision“.

Über 50 Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, sich aus erster Hand über sicherheitspolitische Entwicklungen, aktuelle Herausforderungen und die Rolle der Bundeswehr zu informieren. Der Vortrag war spannend, kurzweilig und sehr aufschlussreich – und auch das Thema Wehrdienst wurde offen angesprochen.

Ein wichtiger Schwerpunkt lag dabei auf der Bedeutung der 10. Panzerdivision im Rahmen der aktuellen sicherheitspolitischen Rahmenbedingungen. Brigadegeneral Abed erläuterte die zunehmenden Anforderungen an die Landes- und Bündnisverteidigung, die durch die internationale Lage deutlich gestiegen sind. Besonders hervorgehoben wurde die Rolle der Panzerbrigade 45 „Litauen“, die für Aufgaben an der NATO-Ostflanke vorgesehen ist und maßgeblich zur kollektiven Verteidigung beiträgt.

Die Division steht vor zentralen Herausforderungen – etwa dem Aufbau der Panzerbrigade 45 in Litauen, die eine Schlüsselrolle für Deutschlands verlässlichen Beitrag zur Bündnisverteidigung einnimmt. Dabei zeigte Abed eindrucksvoll, dass diese Entwicklungen nicht nur militärische Bedeutung haben, sondern auch große gesellschaftliche Relevanz besitzen.

Im Anschluss an den Vortrag entwickelte sich eine lange und äußerst lebendige Fragerunde, die das große Interesse der Bürger deutlich machte. Schließlich bekommt man nicht jeden Tag die Möglichkeit, mit einem Brigadegeneral direkt ins Gespräch zu kommen.

Der CSU-Ortsvorsitzende Stefan Scheller lobte die hervorragende Veranstaltung, die gemeinsam mit der Jungen Union und deren Vorsitzendem Johannes Konrad organisiert wurde. Beide bedankten sich ausdrücklich auch bei Hans-Joachim Gemballa, Oberstleutnant a.D., für seine wertvolle Unterstützung bei der Organisation im Vorfeld und die Kontaktaufnahme zu Brigadegeneral Abed.

„Nur gemeinsam können wir solche Veranstaltungen ermöglichen“, betonten Scheller und Konrad übereinstimmend.

Am Ende waren sich alle einig, dass es ein sehr informativer und spannender Abend war, den wir als CSU/JU gerne wiederholen möchten. Solche Themen gehen uns alle an!

Text: CSU Kürnach



Von Links: Johannes Konrad, Stefan Scheller, Brigadegeneral Herr Andre Abed, Hans-Joachim Gemballa, Moritz Heinrich, Simon Legge und Bastian Öchnser
Foto: Matthias Demel

Der Schlemmer Marco Partyservice & Catering

Der Schlemmer Marco • Partyservice & Catering

Marco Schierling • Tel. 01575 6017960

www.derschlemmermarco.de

info@derschlemmermarco.de

Nikolausstr. 6, 97294 Rupperechtshausen



GEBÄUDESERVICE MAIER

Lassen Sie den Alltag hinter sich und genießen Sie die frische Sauberkeit in Ihrem Zuhause oder Ihrem Geschäft! Unsere professionelle Gebäudereinigung bietet Ihnen:

- Glasreinigung von Fenstern, Wintergärten oder Glasüberdachungen
- Unterhaltsreinigung
- Grundreinigung
- Baureinigung
- Spezialreinigung wie z.B. Teppichreinigungen oder Holzbodenreinigung

Egal, ob Sie ein sauberes Zuhause oder ein gepflegtes Büro wünschen – wir sind für Sie da!

**Neukundenrabatt von 10 Prozent
vom 01.02. bis 31.05.2026**

**Jetzt kontaktieren und ein individuelles
Angebot anfordern!**

**Telefon 0176 / 40 41 70 44
oder 0 93 86 / 97 95 019**

Email: info@gebaeudeservicemaier.de

Web: www.gebaeudeservicemaier.de

**Schaffen Sie sich ein sauberes und angenehmes Umfeld –
mit Gebäudeservice Maier!**

Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören!

Norbert Rumpel GmbH

Mobiles **Heizen**

Bau **Trocknen**

Haus & Hof **Reinigen**



Verkauf - Vermietung - Service aller Fabrikate

Tel. 093 67 98 04 40 | info@norbert-rumpel.de



BBV Kreisverband Würzburg

Wechseljahre 2.0

Ein Thema für Gesellschaft und Arbeitswelt

Unterpleichfeld Bei ihren diesjährigen Gebietsveranstaltungen greifen die BBV-Landfrauen ein hochaktuelles Thema auf und holen die Wechseljahre mitten in die Gesellschaft.

Regelmäßig zum Jahresbeginn lädt der Kreisverband Würzburg des Bayerischen Bauernverbands (BBV) Frauen und Männer vom Land zu Gebietsveranstaltungen ein. Auch diesmal waren die drei vom BBV-Bildungswerk organisierten Termine in Röttingen, Helmstadt und Unterpleichfeld für alle Interessierten im Landkreis gut erreichbar. Unter den rund 200 Teilnehmenden waren jedoch nur wenige Männer. Das war beim Thema „Wechseljahre 2.0“ offenbar nicht zufällig. Dabei waren zu diesem vermeintlichen Frauenthema ausdrücklich auch die Männer eingeladen. Sie sollen lernen, ihre von den Wechseljahren betroffenen Partnerinnen und Arbeitskolleginnen besser zu verstehen. „Jede Frau durchlebt diese Lebensphase, aber Wechseljahre sind keine Privatsache, sondern betreffen das gesamte Umfeld“, leitete Kreisbäuerin Martina Wild in das Thema ein.

Die politische Relevanz unterstrich bereits im Jahr 2024 das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention mit einer eigenen Druckschrift. Für Staatsministerin Judith Gerlach ist klar: „Dieses Thema ist für die ganze Gesellschaft wichtig. Darüber sollte gesprochen werden.“ Die BBV-Landfrauen im Landkreis Würzburg sehen das genauso. „Wir möchten das Thema Wechseljahre aus der Tabuzone heraus in die Öffentlichkeit bringen“, erklärte Kreisbäuerin Wild. Das „2.0“ im Veranstaltungstitel stand für einen anderen, modernen Blickwinkel. Für Referentin Annette Murmann sind Wechseljahre weit mehr als körperliche Veränderungen, die Frauen ab etwa 40 Jahren über einen Zeitraum von zehn bis fünfzehn Jahren begleiten, während sich die natürliche Hormonproduktion umstellt.

Die Diplom-Sozialpädagogin (FH) erläuterte fundiert die körperlichen und psychischen Prozesse, erklärte Fachbegriffe und gab Tipps zum Wohlbefinden. Ihr Hauptaugenmerk lag jedoch auf dem Begriff „Wechsel“ und den damit verbundenen Herausforderungen im Berufsleben. Ihr Wunsch: Führungskräfte und Mitarbeitende sollen durch Workshops oder Infoveranstaltungen stärker sensibilisiert werden.

Wie groß der Nachholbedarf ist, zeigt das Forschungsprojekt „MenoSupport“. Zwei Wissenschaftlerinnen befragten dafür deutschlandweit 2.119 Frauen zu ihrer Arbeitssituation. Das Ergebnis ist deutlich: 46 Prozent gaben an, dass an ihrem Arbeitsplatz noch nie über das Thema gesprochen wurde. 57 Prozent wünschten sich konkrete Unterstützungsangebote wie Rückzugsorte, Entspannungsräume, flexible Arbeitszeiten oder gesunde Mahlzeiten in der Kantine.

„Frauen nehmen immer noch viel auf die eigene Kappe“, wies Referentin Murmann darauf hin, dass Beschwerden wie Erschöpfung oder Schlafstörungen Arbeitnehmerinnen dazu veranlassen, ihre Arbeitszeit zu reduzieren, unbezahlten Urlaub zu nehmen, die Stelle zu wechseln oder gar aufzugeben.

Das liege nicht im Sinne der Arbeitgeber. Schließlich stehen rund 80 Prozent der Frauen im Wechseljahresalter mitten im Berufsleben.

Annette Murmann, die als Fachbereichsleiterin beim Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SkF) Würzburg sowie als Systemische Therapeutin tätig ist, weiß aus unzähligen Gesprächen, wie herausfordernd Lebensübergänge sein können. Wechseljahre zählen dazu. Sie machte Mut: „Wenn die Phase der Hormonumstellung geschafft ist, gehen Frauen meist gestärkt daraus hervor.“

Auch Susanna Riethmüller, Chefredakteurin der Zeitschrift Brigitte, teilt diesen positiven Blick nach vorn. In einem Sonderheft schrieb sie: „Es geht um die Erkenntnis, dass im Loslassen oft der größte Gewinn liegt.“ Sich selbst zu genügen, fühle sich schlicht „verdammte gut an“.

Bei den BBV-Gebietsversammlungen waren die Teilnehmenden sichtlich berührt. Dank anschaulicher Präsentation, klugem Fachvortrag und einem Rollenspiel gewannen sie neue Perspektiven auf ein Thema, das Enttabuisierung in Gesellschaft und Arbeitswelt verdient.

Seniorensetzung in Prosselsheim

Prosselsheim Dieses Jahr fanden sich wieder zahlreiche Gäste im Sportheim ein, um sich zu Beginn der Seniorenfaschings-Sitzung bei Kaffee und Krapfen auf das Programm einzustimmen.

Los ging es mit einem Vortrag von Heide Weipert aus Oberpleichfeld mit der Überschrift „Wenn Träume wahr werden“. Im Anschluss kam Rosalinde König. Sie kennt sich mit der Kirche gut aus und erzählte eine Geschichte von einer Kirchenbesucherin, die eingeschlafen ist und von einem Kaplan, der seine erste Predigt hält.

Traditionell treten die jüngsten Faschingsnarren, die Glühwürmchen, jedes Jahr mit ihrem Tanz auf. Dieses Jahr entführten sie die Gäste in die Abenteuerwelt von „Bibbi und Tina“ mit einer Portion „Hex-Hex“-Momente.

Auf keinen Fall darf an Fasching das Ehepaar Annegret und Erwin Kachur fehlen! Bei ihrem Beitrag in diesem Jahr ging es um den verstorbenen „Herrn Wimmer“, der im Himmel ankommt und auf ein tolles Leben auf Wolke Sieben hofft. Leider wurde ihm diese Illusion durch den Engel (Annegret Kachur) sofort genommen – er muss wieder auf die Erde: „Scheiß Wiedergeburt!“

Auch Ulrike Frankenberger ist fester Bestandteil im Fasching. In diesem Jahr als „Möchtegern-Weinkönigin“, die eine Flasche Wein auf Ex austrinken könne. Das letzte Highlight an diesem Nachmittag war die Tanzgruppe um Paul Dülk, die in diesem Jahr als „Cordula Grün“ das Tanzbein schwingen. Beim gemeinsamen Abendessen ließ man dann die Sitzung langsam ausklingen.

Da gegen Abend leider das Winter-Wetter sich von seiner besten Seite zeigte, bot sich Jonas Hauck sofort an, die Damen und Herren, die es wollten, mit dem Ersthelfer-Auto der Feuerwehr sicher nach Hause zu bringen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Gäste, Mitwirkende und vor allem die Helfer im Hintergrund für diese gelungene Veranstaltung.



Foto: Irene Konrad

Foto:
Ulrike
Frankenberger

DACHKONZEPT

THOMAS GERHARD GmbH

www.dachkonzept.net

Sie haben Fragen rund um Ihr Dach?

Wir beraten Sie persönlich, nach Ihren individuellen Wünschen.

Dann kommen Sie zu uns!

- ▲ Neueindeckungen u. Umdeckungen
- ▲ Schieferarbeiten
- ▲ Spenglerarbeiten
(Dachrinnen, Kamin- und Giebelverkleidung, Zink, Kupfer, Aluminium, Prefa)
- ▲ Asbestsanierung / -entsorgung
- ▲ Dachstuhlisanierung

- ▲ Flachdach-, Garagen- und Balkonsanierung
- ▲ Einbau von Wohnraum-dachfenster (Roto und Velux)
- ▲ Dachbegrünung
- ▲ Gerüstbau
- ▲ Wartungsvertrag
(regelmäßige Kontrolle Ihres Daches)

Geschäftsführer: Thomas & Kevin Gerhard · Schweinfurter Str. 11 · 97332 Volkach / Gaibach · E-Mail: info@dachkonzept.net
Telefon Büro: 0 93 81 - 25 84 · Mobil Thomas: 0171 - 694 96 23 · Mobil Kevin: 0174 - 968 23 12

Besuch von Bischof James Patteril in Unterpleichfeld

Gemeinsamer Gottesdienst und herzliche Begegnung im Pfarrheim

Unterpleichfeld Bei einer Vorabendmesse in der Pfarrkirche St. Laurentius und einem kleinen Empfang im Pfarrhaus haben sich Pfarrer Helmut Rügamer und Gläubige aus dem Pastoralen Raum Bergtheim-Fährbrück beim neu ernannten Bischof James Patteril bedankt und ihm gute Wünsche mit auf den Weg gegeben. Papst Leo XIV. hatte den Claretinerpater im August 2025 zum zweiten Bischof der 1999 errichteten syro-malabarischen Diözese Belthangady ernannt. Seine Bischofsweihe in Indien war am 5. November.

Seit fast 20 Jahren kennen sich Pfarrer Rügamer und der neu geweihte Bischof. Während seiner Zeit in Würzburg half „Pater James“ regelmäßig als Zelebrant bei Gottesdiensten aus. Die Gläubigen im Pastoralen Raum schätzen ihn sehr. Etliche besuchten auch seine mystischen und symbolreichen Gottesdienste im syro-malabarischen Ritus, die er für die indische Gemeinschaft in der gesamten Diözese Würzburg feierte, so auch in Unterpleichfeld.

Da Bischof James für wenige Tage noch einmal nach Würzburg kam, lud Pfarrer Rügamer ihn ein. „Ich habe mich über seine Ernennung sehr gefreut und bin überzeugt, dass er ein guter Bischof sein wird“, sagte Rügamer und bat Jesus als „Gott der Anfänge und Licht der Welt“ um seinen Beistand für das neue Amt. Bischof James erzählte anschaulich von seiner indischen Heimat, dem Apostel Thomas als Begründer des dortigen Christentums, den verschiedenen katholischen Riten sowie der christlichen Symbolik seines Landes.

Der Bischofssitz in der landwirtschaftlich geprägten Diözese Belthangady (Bundesstaat Karnataka) liegt in den Ausläufern der Gebirgskette Westghats und nur etwa 30 Kilometer von seinem Geburtshaus entfernt. In dem rund 13.000 Quadratkilometer großen Bistum leben etwa 30.000 Katholiken in 55 Pfarreien. Der 62-jährige Bischof kennt Land und Leute sowie die Herausforderungen der Landwirte, die Gummi,

Kokosnüsse, Kaffee oder Tee anbauen. Es ist eine junge, aufstrebende Diözese. Seit seiner Bischofsweihe hat Bischof James bereits sechs Männern das Sakrament der Priesterweihe gespendet, und zwar jeweils drei in Indien und drei in Deutschland.

In Unterpleichfeld war die Begegnung mit dem nahbaren Bischof sehr herzlich. Das war auch beim Umtrunk spürbar. Ein langjähriger Freund wurde mit guten Wünschen für seine Aufgabe als Bischof in Indien verabschiedet.



Beim Vorabendgottesdienst mit Bischof James Patteril aus Indien (Mitte) im Pastoralen Raum Bergtheim-Fährbrück anlässlich der Bischofsweihe. Als Claretinerpater hat der jetzige Bischof aus langjähriger Verbundenheit mit Pfarrer Helmut Rügamer (2. von links) immer wieder als Priester bei Gottesdiensten ausgeholfen und sich vor allem in Unterpleichfeld aufgrund der Gottesdienste im syro-malabarischen Ritus Freunde gewonnen. Fotos: Irene Konrad



Foto: Christina Mackenrodt

Wundervolle Klänge zum Jahresbeginn

Mühlhausen Anfang Januar fand in der Pfarrkirche St. Georg Mühlhausen ein beeindruckendes Konzert statt. Mit dem Querflötenensemble „C/4“ erklangen in stimmungsvoller Atmosphäre Werke aus verschiedenen Jahrhunderten. Die vier Querflöten wurde gespielt von Christiane Wollny, Christina Mackenrodt, Christina Stolle, Corina Nastoll.

Mit nachdenklichen Texten sowie Gedichten ergänzte Gerald Mackenrodt das musikalische Programm. Die Spenden der Zuhörer in Höhe von 410 € für dieses berührende Konzert gingen an die Stiftung „Brücken der Zukunft“, die für Projekte in Tansania verwendet werden. Text: Patricia Galm



Weiberfasching beim Frauenbund

Kürnach Einen rundum gelungenen Abend erlebten die Besucher aus Kürnach und den Nachbargemeinden beim Weiberfasching des Katholischen Frauenbundes. Bei vollem Saal im Pfarrzentrum war die Stimmung von Beginn an ausgelassen. Moderatorin Alma führte gekonnt durchs Programm. „DJ Dietmar“ lockte die Damen mit Faschingshits – Schlagern und Oldies – zum Tanzen auf die Tanzfläche. Zum Auftakt sahen wir die kleinen Künstler des Glitzerbaletts. Überraschungsgast des Abends war der 12jährige Leonhard mit seinem Beitrag „Halb Franke, halb Oberpfälzer“ (bekannt aus der Fernsehshow „Fasnacht in Franken“). Nach weiteren Tanzrunden kamen Jutta Melzer und Irma Grümpel als Bawett und Rettl auf die Bühne und schilderten auf humorvolle Art die Lebenserfahrungen eines alten Ehepaares. „Flocky“ (Werner Siebentritt aus Veitshöchheim) erzählte lustige Episoden aus seiner 60jährigen Ehe und beanspruchte so die Lachmuskeln aller Anwesenden. Mit einem Showtanz verzauberten uns die Hupfdohlen vom VCC Veitshöchheim. Ein weiteres Highlight war der Auftritt des Männerbaletts aus Burggrumbach. Die Stimmung im Saal war ausgelassen und so wurde das Publikum mit einer Zugabe belohnt. Als abschließender Höhepunkt kam das Zellerauer Männerbalett mit einer Playback-Show auf die Bühne. Der Abend zeigte uns, wie gut Gemeinschaft und gemeinsame Erlebnisse sind. Mit vielen schönen Eindrücken traten die Gäste kurz vor Mitternacht den Heimweg an.

Text und Foto: Gertrud Thoma, Kath. Frauenbund

JETZT BEWERBEN! STELLENANGEBOTE in der Dorf-Zeitung



Zur Verstärkung unseres Service-Teams suchen wir ab sofort motivierte Kollegen (m/w/d) für Mittags- und Abendservice im Restaurant und auf der Sonnenterrasse
Vollzeit, Teilzeit, Minijob-Basis ... alles ist möglich.

Wir bieten eine gute Bezahlung, ganzjährige unbefristete Anstellung, kostenfreie Parkplätze, faire Trinkgeldregelung, flexible Arbeitseinteilung, kein Teildienst, familiäres Team

Bei Interesse melden Sie sich gerne telefonisch oder per Mail.

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.
Marion Hofmann und Christian Wägerle

Gasthof zum Schiff Obereisenheim
Tel. 09386 – 248, info@schiff-obereisenheim.de

JETZT BEWERBEN ! JETZT BEWERBEN !

Stellenanzeige: Stallhelfer (m/w/d) als geringfügige Beschäftigung oder in Teilzeit

Wir suchen zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** einen engagierten Stallhelfer(m/w/d)

Über uns:

- Traditioneller Geflügelbetrieb mit artgerechter Bodenhaltung von Hühnern
- Familienbetrieb der Wert auf Tierschutz, Nachhaltigkeit und Qualität legt

Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten und familiären Team
- Leistungsgerechte und faire Vergütung

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung bei der Pflege und Fütterung der Tiere
- Sicherstellung der Hygiene im Stallbereich

Ihr Profil:

- Erfahrung in der Tierhaltung von Vorteil
- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit
- Flexibilität für Vormittagsdienste (ca. 07:00 Uhr – 11:00 Uhr)



Interesse geweckt?
Kontaktieren Sie uns direkt.

☎ 01701087447

✉ Gefuegelhof-straus@t-online.de

✉ Geflügelhof Straus,
Inn. Norbert Saal, Erbshausener Str. 1,
97294 Hilpertshausen



bad & heizung

H+B Heizung**Wir suchen****Kauffrau/-mann für Büromanagement** m/w/d

- Materialkunde im SHK Bereich
- Technisches Verständnis
- Erfahrung bei Angebotserstellung und Abrechnung im SHK Bereich
- zielorientiertes Arbeiten und Freude am Beruf
- gehen professionell mit unseren anspruchsvollen Kunden und selbstbewussten Handwerkern um

Ihre Hauptaufgaben:

- Kfm. Tätigkeiten im Handwerk
- Kundenbetreuung
- telefonische Kundendienstannahme
- Terminplanung

Unsere Mitarbeiter schätzen vor allem:

- Einsatz moderner EDV
- ehrlicher und offener Austausch mit den Kollegen
- gutes Betriebsklima
- perfekte Organisation
- Marktvorteil durch Gruppenstärke

Interesse? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!
www.hb-heizung.de

H+B Heizung GmbH · An der Spielleite 17a · 97294 Unterpleichfeld
 Tel. 093 67 - 98 98 990 · info@hb-heizung.de

Karriere als Vermögensberater

Begleitete Ausbildung zum Finanzcoach

(haupt- und nebenberuflich)

Ein Beruf mit Wertschätzung & Zukunftssicherheit.

Ein Beruf mit fairen Aufstiegschancen.

Ob im Quereinstieg oder mit Vorkenntnissen –
 wir begleiten Ihre Karriere im Vertrieb
 mit einem bewährten Ausbildungssystem.

Bereits im ersten Jahr
 ist ein Einkommen von 60.000 Euro möglich.

Sie sind: **motiviert & fleißig**
ehrgeizig & leistungsfähig
kommunikationsstark & kontaktfreudig
hilfsbereit & lernwillig

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung
 inklusive Lebenslauf an: max.hausmann@dvag.de
 Mehr Infos über den QR-Code.



Kontaktdaten:
Max Hausmann
Hauptgeschäftsstelle
für Deutsche Vermögensberatung
Kurze Gasse 10 • 97076 Würzburg

**JETZT
BEWERBEN!****STELLENANGEBOTE**in der **Dorf-Zeitung****Gemeinde Prosselsheim**

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Erzieher (m/w/d)

als stellvertretende Leitung

in Teilzeit/Vollzeit (mind. 35 Wochenstunden)

Interessiert? Dann informieren Sie sich über
 die Stellenausschreibung auf der Homepage
www.vg-estenfeld.de

**SOMMERFERIEN 03. – 15. August 2026****Studenten/innen & Schüler/innen als****Betreuer/in**

für das Hüttendorf in Bergtheim gesucht!

Für das **Hüttendorf in den ersten zwei Sommerferien-
 wochen 2026** sucht die Gemeinde Bergtheim Betreuer/
 -innen innerhalb einer kurzfristigen Beschäftigung. Das
 Hüttendorf findet vom 03.08. bis 15.08.2026 von Montag
 bis Freitag und Montag bis Samstag statt. Die zu betreu-
 enden Kinder sind zwischen 6 und 13 Jahre alt.

Betreuer/-innen (ab 17 Jahre) sollten handwerkliches und
 kreatives Geschick sowie Verantwortungsbewusstsein
 mitbringen und natürlich Spaß haben, mit Kindern zu
 arbeiten.

Alle Interessierten werden gebeten, sich bis
 zum 05.04.2026 per Mail bei
orga@huettendorf-bergtheim.de zu melden!



Sie sind das Kraftpaket, das wir suchen!

GLS.
 Parcels to People

Durchstarten und Teil der GLS-Familie werden!

 Jetzt bewerben unter:
www.gls-karriere.de

Mitarbeiter (w/m/d)

für die Paketabwicklung

in Teilzeit (15 h / 17,5h / 20h) oder als Aushilfe

Ihre Aufgaben:

- Pakete scannen und sortieren
- Transportfahrzeuge be- und entladen
- Verschiedene Schichten möglich
 16:00 – 19:30 Uhr und/oder 04:00 – 07:30 Uhr
- Keine Vorkenntnisse nötig – gezielte
 Einarbeitung


Noch Fragen?
 Dann wenden Sie sich an:

Herr Hornung
 Telefon: + 49 (0) 6677 646 88 46
GLS Germany
GmbH & Co. OHG, Depot 88
 Wachtelberg 19, 97273 Kürnach



Gesucht

Suche Gartengrundstück

zu pachten oder kaufen, um naturfreundlichen Garten zu gestalten.

Telefon 0175/6373973

Suche Mercedes, BMW, Audi oder andere, auch

ältere Modelle, Mängel u. Kilometer spielen keine Rolle. Alles anbieten.

Tel. 0176/22051453, auch So.

Familie sucht Wohnmobil und Pkw

auch rep.-bedürftig

Telefon 0151/66931450

Zu vermieten

3-Zi.-Whg in Kürnach

ab Mai 2026 zu verm.

90 qm, sep. Eingang, Einliegerwhg. 890 € zzgl. NK zzgl. 60 € Garage/Stellplatz, keine Haustiere, NR

Anfragen an: neubau-efh@web.de

Vermiete 3-Zi.-Wohnung in Opferbaum,

1.OG, 60 qm, incl. EBK, mit Freisitz, keine Haustiere, NR, 700,- € incl. NK.

Anfragen unter Chiffre

„3-Zi.-Whg. in Opfb. 05/26“ an chiffre@dorf-zeitung.de

Wohnung in Maidbronn zu vermieten

3-ZW, EG, ZH, 68,5 qm, ab 01.05.2026, nach Absprache auch früher möglich. 680 € Kaltmiete + 200 € Nebenkosten

Kontakt: Wohnung-Maidbronn@web.de

Stellenmarkt

JETZT BEWERBEN ! JETZT BEWERBEN !

DEIN FUNDAMENT FÜR DIE ZUKUNFT



STARTE DEINE KARRIERE ALS

- Kauffrau/-mann für Büromanagement (m/w/d)
- Maurer (m/w/d)
- Beton- und Stahlbetonbauer (m/w/d)
- Bauwerksmechaniker (m/w/d)
- Zimmerer (m/w/d)
- Duales Studium: Bauningenieurwesen



BEWIRB DICH JETZT!

Firmengruppe Göbel | Austr. 123, 97222 Rimpar | 0931 355 21-0 | bewerbung@firmengruppe-goebel.de | firmengruppe-goebel.de

Zu verkaufen

Verkaufe Landwirtschaft Gemarkung Rieden

1,4 ha Bonität 80 und 1,6 ha Bonität ca. 38

Chiffre „Acker_05/26“

Angebote richten Sie bitte an Dorf-Zeitung, Am Kindergarten 4, 97262 Erbshausen oder chiffre@dorf-zeitung.de

Dorf-Zeitung

info@dorf-zeitung.de

Sonstiges

Kaufe fair Bilder,

Antiquitäten, Zinn, Teppiche, Uhren, Silber-/Gold-Modeschmuck, Münzen aller Art (auch DM), Musikinstrumente, Porzellan, Abzeichen, versilb. Bestecke, Bilder 1.+2. Weltkrieg. Mache u. su. Wohnungsaufösungen

Telefon 0151/66931450

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944/36160
www.wm-aw.de



Profi WLAN Bridge ALL WAP0559AC

einfach 2 Standorte Häuser verbinden, VB 79,- €

Telefon 09367/99114



Apple iMac 27 Zoll

4,2 Ghz Intel i7 Quadcore 40 GB RAM, 1 TB ssd, 2017, VB 379,- €

Telefon 09367/99114

Smart Project® Elektrotechnik

Dein Elektriker in der Nähe!

- Elektro- & Lichtplanung
- Alt- & Neubau
- Gewerbeobjekte
- Smart Home
- Kameraüberwachung
- PV Anlagen und Wartung
- Netzwerktechnik

www.smart-project-knx.de

Tel.: 09722 / 91 70 88 7

Stefan Weisenberger

Wiesenloch 8 - 97440 Essleben

Arbeit mit Qualität erleben

Der Schulverband Bergtheim

steht vor weitreichenden Entscheidungen

Die Schulerweiterung in Erbshausen, steigende Betreuungskosten und Ferienbetreuung ab 2026 standen im Mittelpunkt der Sitzung. Spannende Themen diskutierten die Mitglieder des Schulverbands, dem die Gemeinden Bergtheim, Hausen und Oberpleichfeld angehören. Der Grundschulverband ist verantwortlich für rund 340 Grundschulkinder, die beiden Schulhäuser in Bergtheim und Erbshausen sowie derzeit auch für das vorübergehend reaktivierte Schulgebäude in Hausen. Eine der aktuellen und wichtigen Aufgaben ist die geplante Erweiterung des Schulhauses in Erbshausen. Die Planungen erstellt das Büro Gerber Architekten aus Werneck-Mühlhausen in enger Abstimmung mit Schulleiterin Stephanie Kordmann und dem Bergtheimer Bürgermeister Konrad Schlier in seiner Funktion als Schulverbandsvorsitzender.

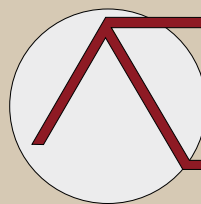
Aufgrund schwieriger Wetterverhältnisse musste kürzlich eine Besprechung mit den Fachplanern verschoben werden. Obwohl das Grundgerüst der Planung bereits stehe, sei es wichtig, die Experten der einzelnen Gewerke frühzeitig einzubinden. „Ich hoffe, dass wir im Frühjahr so weit sind, dass wir unsere Pläne zur Schulhauserweiterung bei der Regierung von Unterfranken einreichen können“, zeigte sich Schlier zuversichtlich. Schulleiterin Kordmann habe das dafür erforderliche pädagogische Konzept bereits erarbeitet.

Der Schulverband rechnet derzeit mit Investitionskosten von rund 6,5 Millionen Euro. Die Höhe möglicher Förderungen steht noch nicht fest. Unter Umständen könnte auch ein Bundes-Sonderprogramm zur Unterstützung kommunaler Investitionen greifen, das unter anderem Maßnahmen in den Bereichen Schulen, Kitas, Bildungsinfrastruktur, Energieversorgung und Digitalisierung fördert. Sobald die Pläne für Sanierung und Erweiterung des Schulhauses in Erbshausen eingereicht sind und die Regierung von Unterfranken die Förderanträge genehmigt hat, geht der Schulverband von einer Bauzeit von etwa eineinhalb Jahren aus.

Einstimmig beschloss die Verbandsversammlung eine moderate Erhöhung der Elternbeiträge für die Mittagsbetreuung an Freitagen in der Offenen Ganztagschule. Mit Beginn des Schuljahres 2026/27 steigt der sogenannte Freitagsbeitrag bei den Kurzgruppen von 20 auf 25 Euro und bei den Langgruppen von 30 auf 35 Euro im Monat. Die Anpassung ist notwendig, da der Schulverband die entstehenden Defizite bislang aus Eigenmitteln ausgleichen muss.

Sorgen bereitet den Verbandsräten die verpflichtende Ferienbetreuung für Grundschulkinder ab dem Schuljahr 2026/27. Zunächst betrifft diese Regelung nur die Erstklässler, sie wird jedoch nach und nach auf alle Jahrgänge ausgeweitet. Vorgeesehen sind dabei höchstens 20 Schließtage pro Jahr. Die Arbeiterwohlfahrt hat dem Schulverband ein Angebot für die Organisation der Ferienbetreuung unterbreitet.

In den Weihnachts- und Faschingsferien bietet die AWO keine Betreuung an. In den Herbst-, Oster-, Pfingst- und Sommerferien wäre hingegen eine Betreuung von 7.30 bis 16 Uhr möglich, also 8,5 Stunden täglich. Der Schulverband muss nun entscheiden, welche Wochen zu welchen Regelungen gebucht werden und wie hoch die Beteiligung der Eltern ausfallen soll. Da die Schulanmeldungen für die erste Klasse erst im April stattfinden, ist derzeit noch unklar, wie viele Schulanfänger es geben wird und wie viele Kinder insgesamt eine Ferienbetreuung in Anspruch nehmen möchten. Ein Beschluss wurde deshalb noch nicht gefasst. Verbandsvorsitzender Konrad Schlier wurde ermächtigt, im Hinblick auf die Höhe der Elternbeiträge klärende Gespräche mit dem unterfränkischen AWO-Bezirksvorsitzenden und Co-Landesvorsitzenden der AWO Bayern, Stefan Wolfshörndl, zu führen sowie Vergleichsangebote weiterer Anbieter für eine Ferienbetreuung der Kinder des Grundschulverbands Bergtheim einzuholen.



Hajer Bedachung & Spenglerei

Ihr Dach in besten Händen

Steildach
Flachdach
Blechdach
Terrassenabdichtung

Balkonabdichtung
Gaubenverkleidung
Schornsteinverkleidung
Dachliegefenster

Prosselsheim/Püssenheim

☎ 0172/6729897



KFZ Werkstatt Berthold Braun

97537 Wipfeld · Weinbergstraße 5a
Tel. 09384/881662

- Neue Reifen
- Neue Alu oder Stahlfelgen
- Reifeneinlagerung
- Inspektion aller Marken nach Herstellervorgaben
- Klimaservice für E134a und 1234yf
- Getriebeölspeicherung mit LIQUI MOLY GEAR TRONIC 3
- HU & AU
- Auspuff Service
- Radlagerspezialist mit Vigor Radlagerwerkzeug
- Bremsenservice
- Unfallinstandsetzung
- Fehlerdiagnose
- Ersatzteilverkauf
- Scheibenreparatur/-ersatz

UZ
MAINFRANKEN



Nachhaltige Energie für
die Zukunft!

www.uez.de



ENTWICKELN. BEWAHREN. GESTALTEN.



LANDRATSWAHL
KREISTAGSWAHL
8. März 2026

IHR LANDRAT

für den

Landkreis

Würzburg



NUTZEN SIE AUCH
DIE BRIEFWAHL!

LISTE 1
PLATZ 1

THOMAS

EBERTH

IHR LANDRAT

Machen Sie Ihre Favoriten stark!

Insgesamt können Sie **70 Stimmen** vergeben – für einzelne Kandidatinnen / Kandidaten sind **bis zu 3 Stimmen** möglich. Stärken Sie unsere Demokratie und entscheiden Sie mit!



www.thomas-ebertth.net



... und sein **starkes TEAM** für den Kreistag!

POLITISCHE ANZEIGE Sponsor: CSU Kreisverband Würzburg-Land. V.i.S.d.P.: CSU Kreisverband Würzburg-Land, Kreisvorsitzender Konrad Schlier, Steinachstr. 3b, 97082 Würzburg / Weitere Infos unter: https://static.dorf-zeitung.de/tpw/2026/21A8BC78_01.pdf

CSU

Kreisverband Würzburg-Land



WVV ENERGIE
100% WÜRZBURG

PHOTOVOLTAIK KOMPLETTPAKET

17.999 € *

- 22 x Glas/Glas Module à 475 Watt
- 10 kW Hybridwechselrichter
- 16 kWh Batteriespeicher
- Ersatzstromfähig
- Fullservice der Stadtwerke Würzburg AG

500 €
Rabatt für
WVV-Energie-
kunden/innen

Jetzt Anlage bestellen und zukünftig eigenen Ökostrom auf dem Dach produzieren. Infos unter wvv.de/energiefreiheit

*Voraussetzung ist ein Zählerschrank der die technischen Anschlussbedingungen (TAB) erfüllt. Dies kann vorab durch unsere Experten geprüft werden. Gerne sind auch individuelle Anpassungen gegen Mehrpreis möglich.



Vorbelegungsrecht
bei Eigenbedarf in
allen Einrichtungen,
auch für Angehörige.

SENIORENZENTRUM UETTINGEN! INVESTIEREN UND VORSORGEN.

Sofort-Mieteinnahmen ohne Zwischenfinanzierung!
Sichere Miete ohne Risiko durch 25-jährigen Mietvertrag

Senioreneinrichtungen
des Landkreises Würzburg

Kaufpreis: 174.000,- EUR
Provisionsfrei für Käufer!

Informieren Sie sich jetzt!
Alexander Hupp
0931 322 41 14
alexander.hupp@lbs-sued.de

LBS

gefördert durch
Bayrisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege

Festhalten,
was verbindet.
Sparkassen-Immobilien
Vermittlungs-GmbH

Wachstumsplan erfüllt in Umsetzung des
Sparkassen-Immobilien
Vermittlungs-GmbH